

emunitische

Rundschau.

Erfcheint jeden Mittwoch.]

herausgegeben von der MENNONITE PUBLISHING COMPANY, ELKHART, INDIANA.

Preis: 75 Cente per Jahr.

12. Jahrgang.

9. December 1891.

Mo. 49.

"Unfere Hausthiere".

auf bas Buch "Unfere Sausthiere", welches auf Seite 2 am Schluffe ber Beitlang bleibt. erften Spalte genau beschrieben ift, aufmertfam. Wie aus ber eben ba= mehr als 75 Cents für die "Rundschau" bezahlt, außer ber betreffenden Bramie noch bas Buch "Unfere Sausthiere".

Rein Farmer, fei fein Biehftand nun berfäumen, fich bas Buch "Unfere Sausthiere" gu berichaffen. Es ent= bern auch bon großem Rugen find. gen ober verdienen zu tonnen. Beber Farmer follte wenigftens bei ein= thiere" auf ploglich eintretende Erfran= fungen feines Biebftanbes porbereiten.

tann, wie wir fie in unferer Bramienlifte ftellen, fo follte Riemand verfaumen fich die Gelegenheit ju nupe gu machen. Für einen Dollar geben wir die "Rundichau" ein Jahr lang, ferners eine bon ben fünf Gratispramien und außerdem das Buch "Unfere Sausthiere".

Mus mennonitischen Kreisen.

Dereinigte Staaten.

Sub=Dafota.

Bridgewater, 28. november. Wir haben hier bereits ziemlich taltes Wetter und auch ichon etwas Schnee; bisher war es fehr troden.

Br. Beinrich Wieben, ein Lehrer, und Br. Gerhard Rornelfen, ein Armenpfleger, Beibe aus Ranfas, find bier auf Befuch. Wir haben gufammen ichon oft felige Stunden genoffen. Möchte ber herr bas verfündete Wort an Gläubigen und Gundern mit Geinem Segen begleiten. Die Briider beabfichtigen, fo ber Berr Gnabe giebt, auch die Geschwifter in Canada gu be= fuchen. 3d muniche allen Gefdwiftern in ber Rabe und Gerne einen feften Glauben und froben Muth.

Mein Bruder Beter Löwen hatte bas Urm entzwei folug und ihm ben Rnobrauchbar wird.

Sfaat Lomen.

Freeman, 2. Dec. Bon ben Tauund auch bas gegenwärtige Jahr fteht Das Erträgniß ift 30-50 Bufhel per im Begriff Abichied zu nehmen; Doch Acre. wird uns dasfelbe wie ein lieber Freund, ber uns Gutes gethan bat, in Erinne= rung bleiben, benn ber Geber aller qu= ten Gaben hat uns Seinen Segen in Beftalt einer reichen Ernte au Theil werben laffen. Bir haben mit Freuben bie Barben biefes natürlichen Gegens gefammelt, und bantbaren Bergens follten wir, angefichts ber Gnabe und Gute bes herrn, hingegen auch herrn und Wohlthater, viel Frucht ju bringen.

Der Binter ichien biesmal fruh ein= Teras gebt. gutebren, denn der Rovember, der uns

Rull. Geftern hat bas Better fich ge- lich gut. hafer hat es nicht viel gege- nige bavon find nur 10 Fuß tief, alle ändert und seit zwei Tagen haben wir ben, was die Leute hier wundert, weil haben gutes Wasser. Westlich von uns, Bir machen unfere Lefer befonders nun wieder den ichonften Indianersom- fie fonft jedes Jahr ziemlich viel hafer wo bas Baffer gut ift, ift noch bas mer; wir wollen hoffen, daß es fo eine betommen haben. Frube Baumwolle

nach Affiniboia ausgewandert find, er= nur bis \$45.00 werth. felbft befindlichen Bramienlifte erficht= hielten wir traurige Rachrichten; ihre lich ift, erhalt jeder Abonnent, ber fich Ernte, Die in Folge ihrer gu fpaten Un-Juni) beftellt murbe, ift bem Froft gum wurden; ihre Lage geftaltet fich um fo mittellos und nicht im Stande find für fich und die Ihrigen bas Nothwendige balt Binte und Rathichlage, Die für ju beichaffen, indem es borten auch ben Farmer nicht nur intereffant, fon= ganglich unmöglich fein foll etwas bor=

Mehrere Briiber gingen nach Gretna, ren fich zu helfen wiffen und fich durch das beffere Theil erwählt, benn bon halt auch überhaupt feine Rachrichten Benn man ein fo nügliches Buch ju Abreffe. Undreas Rleinfager ift unfer ihm diefe Beilen gu Beficht tommen foll= ten, fo mögen fie ihm und feiner Frau munichen und um eine Radricht über beren Befinden bitten.

Und ba wir nun gerabe gufällig in Manitoba find, fo nehme ich auch noch tel Abraham Anelfen in Condie Thur gu flopfen. Die Freundschaft, die fie bei ihrem hierfein noch vollgahbes Johann Bofer, Ratharina Bofer, in die Ewigfeit binüber gu rufen. Ja, hier wechfelt Freude mit Leid, aber jenfeits bes Todes nicht mehr, benn:

Dort wird fein Schmerg mehr fein, Rein Erbenleid noch Bein; Dort in bes himmels Sohen, Benn wir uns wieber feben. Dort wird fein Schmerg mehr fein

Schließlich allen Lefern frohliche Weihnachten und Reujahr munichend, Johann Bipf.

Debrasta.

Benberfon, 29. Nov. Da ich in der "Rundichau" bon der großen Sun= gerenoth in der alten Beimath gelefen, fo möchte ich wiffen, ob es nicht einen Weg giebt, ben hungernden bon bier Unglud, bag ihm fein Pferd ben linten aus Dilfe zu leiften. Bir haben, Gott fei Dant, Brods die Fulle und bort fterden zerfplitterte. Die ziemlich fcwere ben fie vor hunger. Wir wiffen aber Berletung wurde von Dietrich Thiefen | ju gut wie es dort zugeht: daß viel fleeingerichtet. Es wird wohl ben gangen ben bleibt, ehe es an ben wirflich Roth-Binter dauern, ehe ber Urm wieder leidenden fommt. Darum bitte ich, wenn Jemand einen fichern Weg weiß, ibn befannt zu machen.

Das Wetter ift noch ziemlich icon, fenden von Jahren, Die ber Schöpfer mitunter auch icon talt. Es wird noch jum Bechfel der Zeit bestimmt bat, ift fleißig Dais gepfludt und es wird noch ameifellos ber größte Theil bereits babin etwas Zeit nehmen, ehe es beendigt ift.

> viel Engbe, Beil und Segen an Leib Baffer mangelte. und Geele. 3. S. Rröter.

zweite Seite, erfte Spalte.

Teras.

mometer zeigte fcon bis 10 Gr. unter fruh gepflanzt worden, war auch ziem- habe ich über 30 Fuß tief gefeben, ei- 3. Seite.

ift auch ziemlich gut, und ergiebt bis meinem Brunnen ift fchlecht, dazu ift Bon ben Brubern, die im Fruhjahr | Ballen per Acre; ber Ballen ift jest es auch nicht fo talt wie in anderen

eine Aufbezahlungsprämie bestellt, alfo funft bortfelbft auch ju fpat (erft im wohnt, behauptet, daß es nur an ber mit gutem Baffer. Bon Leuten, Die Opfer gefallen, mahrend die Rartoffeln Ber find. Die meiften Umeritaner graund Gemufe von Feldmaufen gerftort ben die Baume nur 2 bis 4 3oll tief tion gutes Baffer ift. Gie garantiren ein großer ober ein tleiner, follte es trauriger, ba fie gegenwartig völlig fogar über ber Erbe ab, in Folge beffen graben, und ichlechtes Baffer treffen, wohl tonnte. Biele Felber, wo Beigen eingefäet werben foll, werben an= ftatt mit einem Pflug gut gepflügt, nur mit einem Cultivator durchgefratt, fachen Erfrankungen unter seinen Thie- Manitoba, und wie es scheint haben diese und doch bauen die Leute auf so geader- ihnen allen zu gefallen, denn fie kaufen Lefen eines Buches wie "Unfere Saus= Diefen hort man feine Rlagen und er= Der erwähnte C. Maltby hat eine fleine tommen. Go viel ich weiß, find wir und wiffen auch nicht einmal ihre ergielen fann. Er adert nicht beffer Bis jest hatten wir noch fast immer als wir es gewohnt find. Er bekommt icones Wetter, boch hatten wir ichon fold billigen Bedingungen erhalten Schwager und Bruber und im Fall biefes Jahr einen Ballen Baumwolle zwei Dal ftarte Rachtfrofte. Grugend, Er pflangte im Frühjahr Feigenfted= Rube, und Rindern ein gludliches neues Jahr linge, Die bis September ichon funf Fuß hoch gewachsen waren und per gepflangt worben, erntete er 14 fcone gufammen nur einen Dollar. die Gelegenheit mahr, bei unferm On- Trauben. Gine Liebesapfelftaube fah ich, die einen Flächenraum von 10 Fuß genfeld mit einem herzlichen Gruß an im Durchmeffer bedecte. Maulbeer= baume, Pappeln und alles Undere machft erstaunlich ichnell. Auf feinem Lande lig angetroffen haben, hat eine Lude er= tann man es nicht feben, bas biefes ten fich neun Tage in Burlington, Ja. halten, indem es bem herrn über Le- Jahr ein fehr trodenes gewesen, benn ben und Tob gefallen hat, die Gattin bas Land, bas gut cultivirt wird, balt Rnabe ftarb und ein Sohnlein geboren die Feuchtigfeit fehr lange. Das Gras murbe. ift ichon lange troden, boch halt bas Bieh fich fehr gut babei. Auf eingegauntem Lande, wo bas Gras nicht burch allgu viel Bieh gerftort wird, ift bas Bieb recht fett. Wenn man in ber Stadt in ben Gleifchlaben bie oft febr

> find bon der Weide fo fett. Bieh gerade fo viel fettes als mageres! beffer. Die Urfache des Todtfahrens ift: er= ftens weil die Bahn nicht eingegaunt Anzeige ber vierten Jahresversamm= ift und zweitens weil viel Bieh gezogen lung ber Bethel College=Corporation. wird, frei berum läuft und bie Buge fo gewöhnt wird, baß es der antom= menden Locomotive gar nicht ausweicht. Das meifte Bieh wird getöbtet,

Bunfche noch allen Runbichaulefern lich mager, wo zu viel war und es an fonftigen Unterftuger bes Bethel College

Wenn ich Freund 3. R. recht verftebe, fo ift ber Brunnen, bon bem er fdreibt. - Jeder Abonnent, ob alter oder daß das Baffer nichts tauge, gerade neuer, erhalt eine Pramie. Siehe ber Brunnen, aus welchem wir unfer Baffer holen. Das Baffer ift gum Trinten fehr gut, doch ift es gum Ba= ichen etwas zu bart. Gine halbe Deile Abilene, 30. Rovember. Beran= feitwarts von dem ermähnten Brunnen von Herzen bestrebt fein, das geiftliche lagt durch eine Mittheilung des J. R. ift noch ein Brunnen, etwa 40 Jug tief,

meifte Land offen. Das Baffer in Brunnen. Es ift 63 Grad &. warm. Gin Mann namens Maltby, welcher Deftlich von uns find die meiften Brundrei Meilen füdwestlich von Abilene nen falzig, doch find auch bort etliche Aderei liegt, daß die Erträge nicht gro- bas Baffersuchen verfteben, wird behauptet, daß hier auf jeder Biertel=Gec= aus ber Erde, viele hauen Diefelben fogar, daß fie, wenn fie ben Brunnen fann ber Boben auch nicht tief geadert feinen Gent für Die Arbeit fordern. werden, bringt baher auch nicht was er MeinBrunnen wurde nicht von folchen

Leuten gebohrt. Will noch bemerten, daß bor zwei Wochen ungefähr 15 Familien von Ranfas bergetommen find. Es icheint tem Lande noch ziemlich viel Beigen. alle Land und noch viele wollen ber-Mufterfarm, welche beweift, was man noch alle gufrieden, bag wir hier find. vom Acre, hat auch gutes Welfchtorn. euer geringer Mitpilger gur ewigen Die haferernte auf 14,762,605; Gerfte 2. Suberman.

Die "Rundichau" ein Jahr lang, Bufch bis 50 Feigen trugen. Bon ei- bas Buch "Unfere Sausthiere" und nem Miffionsweinftod, ber biefes Jahr eine bon ben Gratisprämien toften

30ma.

Banland, 4. Dec. Mein Bruder Johann Bofe ift fammt Familie von Rugland bier angetommen. Gie bielauf, wo ihnen ein bier Jahre alter Jacob Bofe.

Minnefota.

2Bindom. Den 17. October ftarb bon 32 3., 3 M., 14 T. Dann ging fetten, geschlachteten Rinder fieht und es mit unserer lieben Mutter ftart dem fragt ob fie gemaftet find, fo betommt Enbe naber. Ihre letten Tage waren man immer die Antwort: "Rein, fie giemlich fcwer; fie tonnte nicht mehr fprechen. Conntag ben 15. Rovember, Der Bahn entlang findet man ftellen= 9 Uhr morgens, ift fie nach einer vier= weise viel todtgefahrenes Bich, doch ist jährigen Krantheit im herrn entschlaes teineswegs der Fall, daß es zu schwach fen. Sie hat ihr Alter auf 72 3., 2 mare ber Locomotive auszuweichen, benn M., 12 E. gebracht. Der Bater war man findet unter bem tobtgefahrenen auch franklich, ift aber wieder etwas Jacob Barber, jun.

Die Blieder der Bethel College=Cor= poration werden hiedurch benachrichtigt, daß die vierte Jahresversammlung am beffer, wo es eigene ruhige Beide hatte, wenn beim hernnahen eines Zuges 15. December 1891, um 10 Uhr mor- als wo es von hutejungen und hunden eine heerde auf beiden Seiten bes Be- gens beginnend, in der Mennonitenleifes weibet, ba die Thiere bann im- tirche ju Remton, Ranfas, ftattfinden mer den Berfuch machen fich zu vereini= wird. — Es find brei Directoren gu gen, mobei fie gerade in die Locomotive mablen und folche andere Befchafte gu hineinlaufen und getödtet werden. beforgen, als vor die Berfammlung Das habe ich felbft einige Male gefeben. tommen mögen. - Rebft ben ftimm-Das Bieh ift ftellenweise auch ziem= berechtigten Mitgliedern find auch alle fowie überhaupt alle Schulfreunde, Die für bie möglichft balbige Eröffnung ber Bethelfdule fich intereffiren, freund= lichft eingeladen, ber Jahresverfamm= lung beiguwohnen.

Die Beamten des Directoriums: 3. 3. Rrebbiel, Brafibent. David Boerg, Gecretar.

- Jest ift es am leichteften Abon=

Canada.

Manitoba.

- Mit bem Borichreiten bes Min ters werben größere Partien Ginwanberer immer feltener. Die am Conn abend eingetroffene Befellichaft von ca. 100 Mennoniten aus Rugland ift mahr icheinlich die lette größere bis gu Beginn des nachften Frühjahrs. Die Befammtzahl ber in Winnipeg angefom= menen Ginmanberer beträgt für bie erften gehn Monate biefes Jahres 13, 039, gegen 11,918 in demfelben Beit= raum bes Borjahres. Der Bufluß an deutschen Anfiedlern, hauptsächlich aus Rugland und Defterreich, war ein recht anfehnlicher und ftarter, als ber bon irgend einer andern nicht englischreden= ben nation.

- Die Manitoba = Abtheilung für Bericht über die Ernteergebniffe, Biehftand und bgl. in Manitoba herausge= auf 23,191,599 Bu. gefchagt wird; 982. Die Güte bes Weizens hat un= es ift gegenwärtig noch gang unmög= lich anzugeben, in welcher Ausbehnung das gefchehen ift.

Das Fehlen paffenber Farmarbeiter war ein großes Berderben für die Da- Comenius-Gefellicaft aufmertfam, ju nitobaer Farmer im letten Berbft. Ueberall fehlt es an Arbeitern und ber badurch entstandene Berluft ift groß. Die burch Extragüge in die Proving gebrachten Arbeitermengen waren nur fen, als Rorperfcaft Mitglied ber Beein Tropfen in ben Gimer. Sicherlich hätten doppelt so viel Arbeiter, als vor= banden waren, während der dreimonattonnen. Rur im nordweftlichen Theile unfer I. Bruder Abraham harder nach ber Proving machte fich ber Mangel ber Minifter Die Bibliothet. 14tägiger ichwerer Rrantheit im Alter nicht fühlbar, ba bort bervorragend gemifchte Farmwirthichaft getrieben wirb.

Bedeutend mehr Beu murbe in diegemacht. Der Ertrag war reich, und prämien. Siehe 2. Seite, 1. Spalte. Die fpate Betreibeernte gab Beit gum Schneiden und Bufammenfahren.

Das Bieh ift allenthalben in befferem Buftande als gewöhnlich. Gras mar im Ueberfluß borhanden und Waffer verhältnißmäßig leicht erreichbar. Der Rährwerth bes Weibefutters war ber befte; eine Blage waren nur die Dos= titos, die letten Commer besonders gahlreich auftraten. Das Bieh gedieh gehütet und geheßt wurde

Das Berbftpflügen ift heuer auch im amar aus bem icon im porigen pericie= bentlich angeführten Brunben (große fem Jahre nicht fo viel umgearbeitet worden als im vorigen Jahre. [Ndwft.]

Europa.

Gub:Ruglanb.

Michaelsburg, 28. Oct. 1891 Meinen lieben Freunden und Bermand= ten theile ich hierdurch mit, daß meine und Japan war. In Regina bestieg ich geliebte Gattin Anna Dod, geborene Martens, am 21. October Diefes 3ah= Aderfeld zu bauen und Ihm, unserem in der "Rundschau" fühle ich mich ge- der das beste Wasser für jeden Gebrauch nenten für die "Rundschau" zu ge- res nach langer Krantheit im Herrn brungen, ben lieben Freunden und Le- liefert. Der erstere Brunnen ift 50 fuß winnen, ba jeder neue Abonnent eine entschlafen ift. Schon ben gangen fern mitgutheilen, wie es uns hier in tief bis aufs Waffer und über fünf Jug Bramie bekommt und außerdem das Sommer war meine liebe Frau bald im Durchmeffer; fein Baffer fteigt in Blatt von jest bis Ende diefes Jahres mehr, bald weniger leidend. Roch im Im Frühjahr fah es hier wunder- einer Stunde 10 Fuß. Etwas weiter umfonft. Die Abonnentenfammler er- August fuhr sie nach Chartow, um argthier die herrlichsten Gerbsttage zu brin- schön aus, die Weizenfelder haben ftel- westlich sind noch mehrere Brunnen und halten eine prattische Entschädigung liche Silfe zu suchen. Die Aerzte congen pflegt, war mehr talt als warm; lenweise 40 Bufhel bom Acre gegeben, in allen ift das Baffer für' jeden Ge- für ihre Mube: Briefpapiere und Cou- ftatirten Schwindfucht. Rach der die Erbe betam Schon mehrere Male die Durchschnittsernte war ungefähr 15 brauch sehr gut. Roch teinen Brunnen, verte mit gebrucktem Ramen und Rückfehr wurde bas Befinden meiner eine dunne Schneedede und das Ther- Bufbel vom Acre. Mais, Der etwas der westlich von dem erft erwähnten ift, Abreffe. Raberes findet man auf ber Frau im Gangen immer ichlechter. Bulest tonnte fie fich felbft nicht mehr bel-

fen. Run ift fie babeim im Baterhaufe. Wir haben über 36 Jahre in ber Che gelebt. Alt ift die theure Berftorbene 55 J., 6 M. und 20 T. geworden. Bon unfern gwölf Rindern find bereits elf, und bon ben vier Rindern unferer Tochter ichon zwei geftorben. Alfo hat man aus unferer Familie icon 14 Lei= chen auf den Friedhof getragen, ausgeftreut als Saatforner für ben großen Tag ber Ewigfeit. Wohl bem, ber im Glauben ftirbt!

Indem ich nun meine lieben Ber= andten und Freunde berglich gruße, bitte ich diefelben, von fich Rachricht geben zu wollen. 3ch bin jest mit zwei ruffifden Dienftboten in meiner Birthschaft allein. Es geht ichlecht, obwohl ich mein gutes Austommen habe. Ohne die I. Frau ift das Saus leer.

Grang Dyd.

Die Lehrer ber Chortiger und Aderbau und Einwanderung hat ihren Ritolaifelder Wolost, Gouvernement und Rreis Jefatherinoslaw, haben auf Borfchlag des Conferengleiters, Lehrer geben. Wir erfehen baraus, daß die ber Centralicule, A. Renfeld, bediesjährige Weizenernte in Manitoba schlossen, einen Theil ihres Jahresgehaltes, nicht weniger als 1 Procent, gu Bunften ber in Folge ber Digernte auf 3, 197, 875; Rartoffeln auf 2,191,= Rothleidenden ju fpenden. Dierüber ift ber Schulbeborbe und bem Befathezweifelhaft an vielen Stellen und nicht rinoslawichen Gouverneur Mittheilung unbedeutend bom Froft gelitten, aber gemacht. Das Geld wird bem Gouverneur gur Berfügung geftellt.

- Auf berfelben Monatsconfereng machte 21. Reufeld bie Lehrer auf Die in Deutschland im Entftehen begriffene beren Stiftern er und gu beren Mitgliebern bereits andere Lebrer geboren. und hob die befondere Bedeutung Comenius' hervor. Die Lehrer beichlof= fellichaft zu werben.

Lehrer M. Reufeld fam im Januar mit ber Bitte um Gründung einer Gen= lichen Erntezeit Befchäftigung finden tralbibliothet für die Lehrer des Chortiber Begirts ein. 3m Juli bestätigte

Bas ein Dollar alles thut.

Ein Dollar bringt bie "Rundichau" fem Commer aufgeftellt, als im voris ein ganges Jahr lang ins Saus und gen Jahre, und ift basfelbe meift bon außerbem bas nupliche Buch "Unfere befter Beschaffenheit. Un vielen Bla- Sausthiere" und eine von den in un-Ben wurde doppelt fo viel Beu als 1890 ferer Pramienlifte aufgeführten Gratis-

3m britischen Mordwesten.

[Aus bem " Genbbote".]

Auf einer ftillen Unbobe in ber Rabe von Batoche am Sastatcheman=Fluffe weilend und bas große Schlachtgebiet der Rielichen Rebellion, die hier bor fechs Jahren ftattfand, überschauend, richte ich an die lieben Lefer bes "Gend= bote" einen herglichen Gruß. 3m 3n= tereffe unferer (ber Baptiften=) Diffion, Gangen febr bernachläffigt worden, und Die in ber nordlichen Richtung fich immer weiter ausbebnt, trat ich am Montag ben 2. Nov. eine mehrwöchentliche Ernte, wenig Arbeiter). Es ift in die= Reife an, um die nördlichsten Buntte bes britifchen Reiches, foweit die Civili= fation reicht, ju befuchen. Im Gifenbahnwagen zwischen Winnipeg, ber Sauptftadt Manitobas, und Regina, ber Sauptftadt von Affiniboia, traf ich Baffggiere aus Deutschland, England. Ontario und ben Ber. Staaten, beren Reifeziel ber große Nordweften, Britifch-Columbia, Wafhington, Oregon ben birect nördlich gehenden Bug. Sammtliche Baffagiere in Diefem Rug hatten nur ein Reifeziel, nämlich Prince Albert, im Auge. Langfam ging Die

Bandwurm in 30

R. Schönherr, Sr, 1330 Bond bu tac Moc., Milmautee, Bie

1. Gratisprämien.

Rad bem erften Januar 1893 geben m

Gratisprämien ausmählen und erhalt bie: felbe fofort toftenfrei jugefanbt :

(As. 1.) Zwei Dugend Briefbogen mit in Gold gebrucken Bibelverjen auf ber erften Seite und zwei Dugend Couverte mit illuftrirten Bibelverfen. — Wer es wunicht, ber fann auch Briefpapier und Couverte ohne die Bibelfpruche haben.

(Ro. 2.) Conflin's Bequemes Sanbbuch unklichen Biffens und Atlas ber Welt für Jebermann. Gin Universal-Sandbuch gum Rachioliagen, 444 Seiten ftark, mit 50 colo-

(Ro. 3.) Teffament und Bfalmen (Ron areil), beutlicher Druck, Talgbenformat, mit nehreren colorirten Karten vom heiligen kanbe, gut gebunden, mit Rückengoldbruck, in jehr schönes Buch.

(Ra. 4.) Gine Gifenhahn: und Lown: (Mo. 4.) Eine Eisendyn und Lownfip-Landbarte von irgend einem hier angeführten Staat oder Territorium: Alabama, Artanias, Artisona, Golorado, Dafota, Florida,
Fluinois, Judiana, Jowa, Kanias, Kentuchy,
Louifiana, Midigan, Minnesota, Missifippi, Missouri, Nontana, Redracka, Neoada,
Odio, Oregon, Tennesse, Under Skassington,
Bisconsin. —Diese Karten sind in Buchsorm,
mit dieglamen Decken, und enthalten ein Bereichniss aller Vossänter und der Einwohnerzeichniß aller Bostämter und der Einwohner-zahl ber Städte und Dörfer in dem betressen-ben Staate. Man vergessen sicht, genau anzu-geben, welchen Staat man wünscht.

(Ro. 5.) Den "Chriftlichen Jugendseunb" für bas Jahr 1892. Dies ist eine mo-utlich erscheinenbe illustrirte Zeitung für

2. Pramien gegen Auf: bezahlung.

Bas ein Dollar alles thut!

Wer bor bem 1. Januar 1892 \$1.00 Jahr 1892 und irgend eine ber obenge- bon Prince Albert entfernt ift, um über nannten Gratisprämien (Ro. 1-5) und aus Berbem bas werthvolle Buch ,, Unfere Gansthiere in gefunbem und franfem Buftanbe mit Unleitung gum Fut: terbau". (Siebe Beichreibung biefes nuglichen Buches in ber am Schluffe biefer ber Colonie mit hausbefuchen fertig; Spalte ftehenben Ungeige.)

Wer bor bem 1. Januar 1892 \$1.25 fdidt, erhalt bie "Rundichau" für bas Stahr 1892 und bas Buch ,,llujere Dausthiere's (Giebe Beidreibung am Schluffe licher war, und reifte ber Proving biefer Spalte) und außerbem eines ber hier genannten Bucher :

(Ra. 6.) Teffament und Bigimen, großer r beutlicher Druck, mit mehreren colorirten nbkarten. Dieses Testament ist besonders e Leute geeignet, welche schwache Augen ben oder benen das Lesen Schwierigkeiten

(Ro. 7.) Rurggefaßte Weichichte ber Mennoniten-Gemeinden, nebst einem Abrif be Grundfage und Lehren, sowie einem Berzeich niß ber Literatur ber Taufgesinnten.

(Ro. 8.) Pfalmen Davids. Lebereinband :

(Ro. 9.) Rirdengefdicte und Glaubens: lehre ber tausgesimmten Epriften ober Menno niten; von B. Eby. Enthält auch Formu lare für bie verschiebenen frichlichen hanb lungen. Lebereinband, 211 Seiten.

Wer vor bem 1. Januar 1892 \$1.75 fdidt, erhalt bie "Rundfchau" für bas Jahr 1892 und bas Buch ,,linfere Sauethiere' (Siehe Beidreibung am Schluffe biejer Spaltel und angerbem

(Ro. 10.) Bandelnbe Geele bon Schabalie. Geiprache enthaltenb bie Geichichte von Erichaffung ber Belt an bis zu und nach ber Berfforung Jernfalems. 498 Geiten.

Wer vor bem 1. Januar 1892 \$2.25 ichidt, erhalt die "Rundichau" für bas Jahr 1892 und bas Buch "Aufere Saus-(Giebe Beidreibung am Schluffe biefer Spalte) und außerbem

(Ro. 11.) Dietrich Bhilip's Sandbücklein von ber driftlichen Lehre und Religion. Jum Dienst von allen Liebhabern ber Mahrbeit burch bie Gnabe Gottes) aus ber heiligen Schrift gemacht. Mit einem Anhang: Ehe ber Chriften. Lebereinband; 491 Seiten.

Dan braucht beim Beftellen blog bie Rummer ber gewünschten Brämie zu nennen ; bas Buch "Unjere Hausthiere" schicken wir ohne bag es besonders verlangt wirb.

Unsere Hausthiere Buftande.

Mit Unleitung jum Futterbau. Bon 28. Bernich, practifchem Farmer, lanb.

und forftmirthichaftlichem Echriftfteller. Dies ift ber Titel eines illuftrirten Bu: melches 51x81 Boll groß und 100 Gei:

Der Buhalt ift in vier Abschnitte und einen Ter gingat if in dier Ablogatte inn einer Ablogatte inn einer Anhang eingesheitt. Der erfte Ablogaitt san belt von der Pferbezucht und den Krantheiten der Kierde; der weite von der Kindvieße, der und den Krantheiten des Kindvieße, der britte von der Schweize des kentletz von der Krantheiten der Kranth beiten ber Schweine; ber vierte von ber Schaf hetten der Schweine; der vierte von der Schafe, Der jucht und den Krantspeiten ber Schafe. Der Anhaug führt den Ettel "Futterdau" und giebt außer einer Beichreibung der beliebteften Futterpflangen Anweisungen für die Beitelf-lung von Futterfeldern und die Anlage von guten Dauerwiesen und Dauerweiden. Das Buch enthält 35 Alusirationen, von benen sich die Keiner Liebten wieden der

Gine Obioer Zeitung wibmet bem Buche

folgende Borte : genoe Worte. "Schon lange wünschten wir ein ähnliches, l'ges und praktisches Schriftchen in deut-er Sprache für unsere beutschen Karmer, e es deren so viele in englischer Sprache ht aus dem der Karmer ich norfannen. ben Salls, 3. B. bei Erfranfung eines Pfer-bes ober eines Studes Rindvieh und bei bes oder eines Studes Minboleh und bei fonitigen Zuidlen bes Landlebens ichnell Rath erholen kann, ohne ert bickleibige Büder burchtöbern zu muffen, an der Nasse bes Materials verwirrt zu werben und schließlich boch nichts zu finden, als was sich auch mit wenigen Vorten sagen ließe. Wir empfehlen biese Buchlein Allen, welche auf irgend eine Meile Andwirthstaat kertigen. eine Beije Landwirthichaft betreiben.

Baffagieren binlänglich Gelegenheit bamit beschäftigt, die alten Zäune und geboten, um gegenfeitige Befanntichaft bie geflochtenen Sarnis abzubrechen, Ber bie "Rundichau" fur bas 3ahr ju machen und bie großen Landesflachen weil man gum Angunden des "Rirpitfch" 1892 vor bem 1. Januar 1892 bezahlt zu betrachten. Spat Dienftag abends bes hauptfachlichften Brennmaterials Rinder. Auch lettere waren von ben fie fur bas Pferd bezahlt haben. - Der (75 Gts.), tann fich irgend eine von ben erreichten wir Sastatoon und Mittwoch ber Coloniften, weder naffes noch trodemorgens war unfer Biel, Brince Albert, nes holz hat. Der Bald ift allerwarts erreicht.

Sauptstadt ber Subson - Bay - Gefell- Buflucht nehmen muß. Die wirthichaft- Um Die Spur Des entfeslichen Berbre- Bevolkerung Des mir anvertrauten in großem Maßstabe betrieben worden übrigen Bauern, im bochften Grabe Das haus in Brand gestedt. Dant ber Roth an Lebensmitteln; auf Schritt fein, und zwei große Dampficiffe, welche tommen Diebftable immer häufiger bor. Die Aufmertfamteit ber Reifenden auf fich lenten, Zeugniß ablegen. Die Stadt liegt am füblichen Ufer bes fcredliches Lynchgericht über einen fchiffbaren Sastatcheman = Fluffes und bebnt fich nach einer mit Bäumen be= machienen Anbobe aus. Die Geschäfts= ftrage ift beinahe eine Meile lang, hat electrifche Beleuchtung, Abzugscanale, Schneibemühlen, Getreibemühlen, mehrere Rirchen und ein tatholisches Ronnen-Rlofter. Die Baptiften find noch fcmach vertreten; boch wird, fo Gott will, bald ein Miffionar bort angeftellt werben. Die Umgegend von B. A. ift munbericon. Das Land lägt nichts gu wünschen übrig, wovon der Ertrag der biesjährigen Ernte einen Beweis liefert. Gine beutsche Anfiedlung und fomit auch eine beutsche Baptiftenmiffion für ben erwähnten Diftritt find in Musficht.

Laut porberiger Bestimmung ginge Donnerftag morgens der Mennoni= erhalt bie "Rundichau" für bas ten = Referve gu, Die etwa 45 Meilen Sonntag bort zu weilen. Die Unfiedler ließen fich hier bor bier Monaten nieber und find mit ihrer Lage hochft gufrie= ben. Samftag abends murbe ich auf verfündigte am Conntag bas Wort, befuchte noch eine frante Familie und nahm Montag morgens Abichied, ber trop ber turgen Befanntichaft ein berg-Alberta gu, um am folgenden Countag in Edmonton gu fein.

F. M. Betereit.

Derschiedenes aus Rugland.

In ber Stadt Wysmierzyce im ruffifchen Gouvernement Radom wur- lich fei, erbot fich berfelbe fofort, einen ben burch eine große Feuersbrunft 160 eintägigen Aufschub gegen Erlegung Gebäude eingeafchert. Der Schaben ift von 25 Rubeln zu gemahren, mas bie bedeutend. Sunderte von Familien la- Leute auch geben mußten. Dennoch gern auf ben Welbern.

— Die Influenza wüthet in Peters= burg mit wiedererwachsender Beftigteit; Tochter bleiben, mahrend Die Ausgeim September befanden fich in 17 wiesenen fich nach Berlin gu Berwandftädtifchen Rrantenhäufern 229 Influ= ten begaben. enzafrante, im October ichon 513.

- Wie groß die Roth in einzelnen Theilen Ruglands ift, geht baraus ber- auf ben 15. October bei ber Station bor, daß die meiften Frauen ihr haupt- Armadir von Raubern überfallen und haar abgeschnitten und vertauft haben, ausgeraubt worden. Ginige Werft bin- im Saufe zu weinen anfingen. Zuerft eines Landichaftsvogtes in der Rabe von obgleich bas Scheeren des Ropfes als ter der Station Armadir fturgten nam-Strafe für entehrte Frauen gilt.

- In Betersburg ift aus Sfamara unter bem 28. October (9. Rovember) Die Melbung eingelaufen, bag in Folge bes ftarten Froftes bie Bolga nicht allein jum Steben gefommen, fonbern auch bereits ein Schlittenweg über bas Gis eingerichtet ift.

- Nordfautafien nimmt gegenwär= tig bie Ausnahmeftellung einer Rorntammer für bas ungeheure hungernbe Bebiet ein. Reine einzige ber übrigen ruffifchen Begenben berfügt über einen folden Getreibevorrath. Der Localbe= barf ift in Folge ber geringen Bevolterung unbedeutend.

- Innerhalb vierzehn Tagen wer= ben in Rodford, Il., auf Roften bes Gelber einzucaffiren hatte, murbe hun- bemjanst wird mitgetheilt, daß die auch gang und gar ohne jegliche Gulle Barons Birich breihundert ausgewiesene ruffifche Juden eintreffen, welche in den verschiedenen Fabritanlagen baselbst tannten Thatern überfallen und ermor= lich von Bauern belagert werden, Die Brod erbitten. Die Racht bringen fie und in der Umgegend als Arbeiter un- bet, und der Baarschaft von 10,720 um Unterftugung nachsuchen, deren im Afpl zu, welches blos für 200 Pertergebracht werden follen. Zu ihrer er- Rubel beraubt. Bon den Thatern hat Bitten aber vorläufig noch unbefriedigt fonen Blat hat und bennoch mehr als ber bereinigten judifchen Wohlthatigteitsanstalten für jedes Familien=Ober= haupt zweihundert Dollars gur Berfügung geftellt.

- Japanifchen Blättern gufolge lebt einer ber Binritiba = Bieber, welcher Apfelbaum, mit einer Bahlreichen ger auch Rrantheiten mit fich fuhren vorläufig damit, daß fie allmalig diefe bas Leben des ruffifden Thronfolgers Familie wohnte. Diefer Apfelbaum und mahricheinlich viele Opfer forbern. Maffe wieder gurud in die leeren Dorfcupte, fo febr in Caus und Braus, bag er bor Rurgem in Rioto bor ben Schranten bes Berichts ftanb, unter ber Antlage, in mehreren Theehaufern feine bas beinahe bas gange Gebaube ein- wochentlich 600-700 Stud Großvieh ten: Bieh giebt es nicht, Dausgerath Rechnung nicht bezahlt zu haben. Die= fer Lebensretter erhalt von der ruffifden aus der Umgegend wunderten fich zuerft, vieb. Das weift darauf bin, wie groß und die Baufer find größtentheils juge-Regierung eine lebenslängliche Benfion pon 1000 Doll, jährlich, und eine fleinere bon ber japanifchen Regierung.

bie Bauern in allen beutschen Colonien ocht Leichen wurden bann fpater unter bes zweiten Rapons tauft aus Mangel befreien und in die Stadt zu gehen. In

ichaft. Der Belghandel foll bier früher liche Lage ber Coloniften ift, wie die ber wovon das große Geschäftshaus traurig. In Folge des Brodmangels

> - In Dobrowelitichtowo im Bouvernement Plogt wurde diefer Tag ein Bferbe-, refp. Ochfendieb abgehalten. Derfelbe batte icon früher wegen Diebftahls im Befängniß gefeffen und als er jest auf frischer That ergriffen murbe, als er gerade ein Baar Ochfen wegtrieb, so nahmen ibn die Bauern, Aus den Nothstandsgegenden leidet graufam von dem Trabanten der brannten ihm ben Bart ab, bearbeiteten ihn aufs Unbarmherzigste mit Fauften, Füßen und Brügeln, banden ibn endlich an ben Schweif eines Bferbes und trieben diefes davon. Und boch überftand bie eiferne Ratur biefes Menfchen alle diefe Qualen: bewußtlos hob man ihn bon ber Strafe auf und brachte ihn in das Landschaftshofpital, wo er unter ber Pflege bes Argtes nach und nach wieder zu fich tam und fich jest allmälig wieder zu erholen beginnt.

- Durch Rönigsberg in Oftpreußen fam Diefer Tage eine beutsche Familie, welche aus Rugland ausgewiesen wor= ben mar. Wie die Leute versicherten, wird mit den Deutschen bei ber Musweifung gang in berfelben rudfichtslofen, roben Beife perfahren, wie bei ben Juben, fobald fie nicht im Stande find, ben Abgefandten bes Landraths eine anfelfaliche Rubelnote in die Hand gu bruden. Diefe Beamten machen bieraus auch gar fein Geheimniß, fie geben felbfi die Bestechungsfumme an, burch die ber Aufenthalt in Rugland entfprechend verlängert werben tann. Diefe Familie wohnte feit acht Jahren in bem Grengborfe Brusmiemo, erhielt an einem Connabend die Ausweifungsordre und follte ichon Montag Mittag abreifen. Mls die Leute bem Beamten erflärten, daß diefes in fo turger Zeit nicht mögmußten fammtliche Sachen bei ber an einen ruffifchen Befiger verheiratheten

-Der Couriergug ber Linie Roftow Bladitantas ift in der Racht bom 14. lich mehrere bis an die Zähne bewaffnete Manner in ben Boftmagen bes Buges. Der im Bagen befindliche Bugbegleiter wurde mit einem Streiche niebergeftredt und blieb gleich tobt, indeg ein Conducteur, welcher ben Bagenraum betreten wollte, burch einen Stich in Die Bruft fcwer vermundet murbe. Die Räuber bemächtigten fich ber Gelbfendungen in ber Sobe von 31,000 Rubel und verliegen bei ber naften Station ben Bug, ohne bemertt morben gu fein. Der Raub ift einige Tage borber auch fcon ein weiß, Raubmord verübt worden. Gin Bahn- Schmit am Schlufe feines Briefes -

man feine Spur. im Robrinichen Rreife bes Bouverne- an Ort und Stelle gebracht ift. . . . auftreten und die Sterblichfeit gunimmt, ments Grodno verübt worden. Im ge- Mit einem Wort, der bevorstehende fo daß sich das Nachtafpl in ein Krannannten Kreife liegt ein großer Wald, | Winter wird eine Geißel für die Bevol- tenhaus und in eine Todtenkammer wo ein reicher holghandler, ber Jube ferung fein und wird außer bem hun- verwandelt. Die Behorde begnugt fich wurde im gangen Rreife fur einen fehr Die Bauern verlaufen ihr Bieh in ver- fer befordert; boch ift bies augenicheinreichen Mann gehalten. Kürzlich brach ftarttem Maß zu fchredlich billigen lich blos eine zeitweilige Magregel, ba nun im hause Apfelbaum's Feuer aus, Preisen; auf die 3 Kreismärtte werden die Dörfer ein schreckliches Bild barbieafcherte. Die herbeigelaufenen Bauern angetrieben und große Mengen Alein- und Aleidung ift vertauft ober verfest beim brennenden Saufe Riemand von die Rott, unter ber Bebolterung ift, folagen. Wenn auch noch irgend Jeber Familie Apfelbaum's vorzufinden. wenn manenoch berudfichtigt, bag blos mand in ben Dorfern fift, fo vergehrt 215 fie fich nun hineinwagten, gelang unfer Rreis vertauft, ber eber arm er die letten Studden Brod und mar-- Sfaratower Blattern gufolge find es ihnen, vier Leichen herauszugiehen; genannt werden tann. Die Bevollerung tet, bis bie Rinder fterben, um fich gu

Fahrt von statten, und es wurde den in der Umgegend von Katharinenstadt den Trümmern aufgefunden. Alle wa- an Getreide alte Pferde zu 70 Kop. bis ren ermorbet. Apfelbaum's Familie 2 Rbl. gur Rahrung auf; bas Fleifch bestand aus zwölf Berfonen, darunter toftet ihnen fast nichts, ba fie häufig vier Manner, zwei Frauen und fechs für die Pferdehaut mehr erhalten, als Mörbern nicht verschont geblieben. Wie Landschaftsvogt bes 5. Rayons im Die Untersuchung ergab, hatten fie zwei Rreife Rampfchin bittet in einem Briefe ausgehauen, wegwegen man nothge- Rinder mit Beilichlagen getobtet, alle an die "Rufft. Wjedom." mit folgen-Brince Albert mar urfprunglich eine brungen ju diefem Austunftsmittel feine Underen waren mit Meffern ermordet. ben Borten um Unterftugung: "Die dens zu verwischen, hatten die Morber Rayons leibet gegenwärtig ichredlich fofort eingeleiteten energifden Unter- und Tritt ftogt man auf Sungernde: fuchung gelang es ben örtlichen Bebor- Silfe tann bon nirgends ber befchafft ben, ben Mördern auf Die Spur gu werben. 3ch bin täglich Beuge fchredlitommen und mehrere bon ihnen find der Bilber." Und die Mitglieder ber bereits verhaftet. Es erweift fich, daß Dorfcuratorien im Stopinichen Rreife ber Maffenmord von einer aus 20 be- entwerfen in berfelben Zeitung tein wewaffneten Mannern gufammengerotte- niger dufteres Bilb: "Un einigen Orten ten Bande verübt mar. Die meiften bes Rreifes Stopin hat die Roth einen Glieber biefer Banbe find Juben.

Ruglands.

Schmit hatte 4 Rbl. Spenden erhalten,

um fie an die Rothleidenden gu verthei:

len, und begab fich in das Dorf Doftn. Er fand in einem Saufe Menfchen, melde nicht im Stande maren aufzufteben. Auf Die Frage mas ihnen fehle, gen traten. Ginige Zeit barauf erfchie= brudend. nen bei ihm Waifen und familienlofe Greifinnen, fowohl aus den benachbar= an fie. Raum mar Schmit nach Saufe ter mit Angelegenheiten überhäuft gefommen, als ein Bauer bei ihm er= find, die von Getreide-Diebstählen aus fcien und fich ihm unter Thranen und ben Ambars, Borrathstammern und Schluchzen zu Fugen marf, fo bag alle Magazinen handeln. Rach ben Borten tonnte er bor Schluchgen nicht fprechen; Rampfchin bergeht felten eine Woche, bann ergabite er, bag er mit Beib und bag nicht 30-40 Protocolle über Dieb= fein Brod habe, daß fie fich mit Gras nicht einzelne Berfonen, fondern gange und einigem Anderen ernahren, bag fie Familien find. Diefe ungludlichen traftlos geworden feien und bald Bun- Diebe bieten einen traurigen Anblid gers fterben murben. Schmit gab ibm bar: Die ausgemergelten und mageren 3. Seite. ein Bud Mehl. Die Semftwo hat, wie Gefichter zeugen unwillfürlich bafür, Schmit mittheilt, im September je 10 bag nur die fcwere Roth und ber Bfund auf den nicht Arbeitsfähigen Bunger fie gu dem Berbrechen brangen. mas aus bem Bolfe wirb

ichredlichen Grad erreicht; Die Bevolterung Diefer Orte nabrt fich mit einem Brod, bas ber Erbe ahnlich fieht und Bungernoth, bom Unterleibstaphus."

In Betreff ber ichredlichen Lage ber - Die "Rundichau" ein Jahr lang, Bauern im Rreife Nitolajem, Goub. bas Buch "Unfere Sausthiere" und Sfamara, fcreibt ber Anfiedler Schmit eine bon ben Gratisprämien toften Folgendes an die "Rufft. Wjedom.": zusammen nur einen Dollar.

Die Hungergeißel in Rugland.

Wie ichredlich bas Glend unter ber hungernden Bevölferung in ben antwortete man ihm: "wir fterben bon ber Migernte betroffenen Gouber-Sungers." Er taufte für diefe Leute nements ift, bavon haben wir hier taum 1 B. 30 Pfund Beigenmehl für 1 R. eine leife Ahnung. Der "Menfcheit 50 R. In einer anderen Familie wer- ganger Jammer" faßt einen an, wenn den zwei Krante vom hunger gemar- man z. B. lieft, mas die "Most. Wie-3m Mehltaften wurde einiges bom." aus bem Gouvern. Sfimbirst Mehl und in einer Schuffel Birfentleie berichtet. Die Mehrzahl ber Dorfer in gefunden, aus welchem ein Brei gefocht ben Rreifen Rurmpfchet, Mlaty und wird. Diefer Familie wurden 1 Bud Moatow leibet ichredlichen Mangel. 20 Pfund gegeben. Das Gerücht von Die Menfchen effen, was die Thiere ber burch Schmit erwiesenen Silfe ver= nicht effen wollen. Das Brod wird aus breitete fich in ber Umgegend, wegwe= Melde mit einer Beimifchung von Rleie gen nach feiner Beimtehr eine gange und einem geringen Quantum Roggen Menge Bolt bei ihm erichien und ihn gebaden; es ichmedt abicheulich, ift bitbat, fie bom hungertod ju retten. Er ter und gubem noch flebrig, ba es nicht fuhr an Ort und Stelle, um fich burch burchbadt und bilbet die einzige Speife ben Augenfchein ju überzeugen. Auch für Jung und Alt in ber Familie: andort fand er Rrante, am hunger Lei- beres Brod ift nirgends ju erhalten. benbe, aus welchen er bie Mermften Mimofen zu erbitten, hat feinen Zwed. auswählte und Mehl an fie vertheilte, ba angefichts ber bevorftehenden Roth indem er ihnen ertlarte, dies feien auch Diejenigen die Gaben bermeigern, Spenden aus Betersburg. hierbei be- Die noch einige Borrathe haben. Der teten, weinten und fcbluchsten alle, fo Anblid ber Rinber, Die fich mit foldem bag ihm felbst bie Thranen in bie Mu- Brod nahren, ift unerträglich nieber-Die natürlichen Folgen biefer Roth-

vertheilt. Diefe Unterftugung ift unge= Es tommen nicht wenig Falle vor, daß nügend, ba tein Berdienft borhanden ber Gohn den Bater, ber Bruder ben ift und Biele diefe 10 Bfund an Andere Bruder beftiehlt. - Die Semftwo trifft wurde erft eine Stunde nach Berübung abgeben mußten, von welchen fie bas Borforge, bag bie Felder nicht an bie ber That entbedt. Auf Diefer Strede Mehl fruber gelieben hatten. "Gott Rulati übergeben. Go wie bier, ift's — fagt überall. Co wird aus Jefaterinburg, Goub. beamter namens Ranonow, ber bei ben wenn die Semftwo folche Unterftugun- Perm, berichtet, daß dort Maffen von einzelnen Stationen Die eingelaufenen gen gemahren wird." - Mus Rolimo- Bauern in Lumpen eingehüllt, ober bert Schritte hinter ber Station Bu- Semftwouprawa, Die Landichaftsvögte immer häufiger in ben Strafen ber amenta bei helllichtem Tage von unbe- und die Boloftverwaltungen buchftab- Stadt ericheinen und um Chrifti willen bleiben muffen, ba, wenn auch nicht taufend aufnehmen muß. Es verfteht Gin entfeslicher Maffenmord ift Alles, fo boch ein Theil des Getreides fich, daß in Folge beffen Rrantheiten

Mauher Hals,

Bruftbraune, Erfaltung, Suften, Engbruftigfeit und felbft Muszehrung in ben Unfangsftabien werben burch Myer's Cherry=Bectoral überwunden. Gan= chaufpieler, Muttionare, öffent= ger, Schaufpieler, Auftionare, öffents liche Redner, Prediger, Lehrer und alle, beren Stimmorgane leicht eine Störung erleiben, finden in biefem wunderbaren und fehr bekannten Braparate ein fiches res Seilmittel. Für plögliche Falle bon häutiger Braune, Reuchhuften und beraleiden follte man es in jedem Saufe

"Bor gw i Jahren hatte ich febr an raubem Sals

Und Bruftbräune

leiben. Alle gewöhnlichen Mittel waren erfolge, und ich verweitelte fast am Leben. Zulest fam ir Voor-de fasterwischer in dem Erben. Zulest fam ir Voor-de fasterwischerd in dem Eine, und nach mich zwei Andelsen davon verbraucht hatte, war gebeilt. "— Chas. Gambini, Smith's Nond, vonwa Co., Cal.

vonoma Co., Cal.
"Air Sulfen giedt es nichts Vesseres als Aner's Cherra-Vectoral. Ich wende nichts anderes an."— Aunie S. Butler, Providence, N. I. W. H. Graff & Co., Apotheter in Carson, Jowa, ertlären: "Alle Nehl und Lungentrantheiten wer-den rasse

Geheilt durch

Aner's Cherry-Bectoral. Es fteht allen anbern

Ayer's Cherry-Pectoral,

Dr. 3. C. Aper & Co., Lowell, Maff.

In allen Apotheten und Argneilaben gn haben.

Die Stadt tommen Solche, Die einige Tage hinter einander nichts gegeffen haben. Dier ein charatteriftifches Beifpiel aus bem Dorfe Botromffoie. 80 Werft von Jefaterinburg entfernt. Die Mutter bon bier Rindern tommt gum Beiftlichen um ju beichten und fagt in ber Beichte, daß fie ihre Rinder tod= ten wolle, ba fie nicht feben tonne, wie fie hungers fterben. Der Beiftliche brachte Giniges gufammen und ging, um ben Kindern Nahrung zu reichen, aber es war bereits zu fpat. Nachdem fie ge= geffen hatten, traten Rrampfe ein und drei Rinder ftarben fofort.

Belche Unfumme bon Roth und Elend!

Im ruffifchen Goubernement lage bleiben auch nicht aus und fo wird Olones befinden fich fieben periodifc ten Dörfern, als auch von anderwarts aus bem Bout. Sfaratow, Rreis verfcminbende Geen. Ginige berfelben und baten um Almosen, die nirgends Rampidin, berichtet, daß die Lands verschwinden nur für den Winter, anju erhalten feien. Er vertheilte Dehl fchaftsvögte und bie Unterfuchungsrich. bere für brei Jahre, immer in gewiffen Beiträumen.

- Jest ift es am leichteften Abon= nenten für die "Rundichau" gu gewinnen, da jeder neue Abonnent eine Bramie betommt und außerdem bas Blatt von jest bis Ende biefes Jahres umfonft. Die Abonnentenfammler er= fechs Rindern ichon feit einigen Tagen ftable einlaufen, wobei die Schuldigen halten eine prattifche Entichabigung für ihre Mühe: Briefpapiere und Couverte mit gedrudtem Ramen und Abreffe. Raberes findet man auf ber



in

fa! Ge

25 = Cento, Cento. Preis Preis —

Rur in Original Badeten.

Erideint jeben Mittmod.

Preis 75 Cente per Jahr

Me Dittheilungen und Bechielblatter ir, fowie Briefe betreffs ber "Runbichau" berfebe man mit folgenber Abreffe: Rundschau

Elkhart, Indiana.

Wer Seib (chiefe man per Money Order, older Pontal Note. His Chummen von weniger alse einem Dollar nehmen wir auch Bosmarfen un, can abif che fowobl als andere. De Chiefe eine Cheefe. Sed.

9. December 1891.

Entered at the Post Office at Elshart, Ind., as second class matter.

Befondere Belohnung für Abonnentenfammler.

Erop ber großen Berbreitung, beren fich die "Rundschau" erfreut, giebt es boch noch viele Familien, die noch nicht ift unfer Beftreben, weshalb wir beichloffen haben, Diejenigen, welche fich bemühen ber "Rundschau" neue Abonnenten zuzuführen, in ausgiebiger Beife gu entschädigen. Bir geben:

brudtem Ramen und Abreffe bes Samm= lers auf beiben.

Für gwei neue Abonnenten 25 Couverte und 25 Briefbogen mit gebrudtem Ramen und Abreffe

Couverte und 50 Briefbogen mit ge= brudtem Ramen und Abreffe bes Sammlers auf beiben.

fi.

nige

Bei=

Die

aum

faat

töb=

mie

liche

um

aber

qe:

und

und

nent

bijd

(ben

an:

iffen

bon:

ge=

eine

bas

bres

er=

ung

ber

Für jeden neuen Abonnenten über brei erhalt ber betreffende Sammler übten, die Ginrichtung bes Jahres bor-15 Couverte und 15 Briefbogen mehr. aus gu berechnen. Gie berfundeten Bebingungen.

1. Die gefammelten Abonnenten muf= fen neue jein. Die Bezahlung für bas Blatt muß

mit ber Beftellung eingefandt merben. 3. Der Sammler muß außer bem Ra-men und ber Abreffe bes neuen Abonnen: ten feinen eigenen Ramen und Abreffe, welche auf die Briefbogen und Converte gebrudt werben, beutlich angeben

4. Der neue Abonnent felbit ift au einer Gratisprämie ober wenn er mehr als 75 Cents für die "Rundichau" bezahlt, zur betreffenden Brämie gegen Aufbezahlung

5. Wenn ein Sammler Musficht hat mehrere Abonnenten zu gewinnen, dies aber längere Zeit in Anipruch intumt, so fann er die Kannen ber Abonnenten einzeln einschieden und sich erst nachdem er ben letten eingesandt hat von uns bie auf ibn entfallenbe Angahl bebrudter Briefbo: gen und Couverte ichiden laffen.

Die größte Bahl unferer Abonnenten hat fich bas Buch "Unfere Saus= thiere" tommen laffen. Die noch nicht erneuert haben werden gut thun sich ebenfalls bas Buch zu bestellen.

Gin englisch gefdriebener Brief mit 75 Cts. in Boftmarten als Begab= lung für die "Rundichau", ohne Ortangabe und ohne Ramenunterichrift, ift uns zugegangen. Das Couvert trägt ben Boftftempel Charm, Ohio, 3. Dec. Wer ift ber Abfender?

Bur Beit wenn biefe Rummer ber "Rundichau" in die Bande unferer Le= fer gelangt ift ber Monat December faft gur Balfte vorüber und ba mit Reujahr Die Gratisprämien aufboren, follte fich Jedermann, ber bie "Rundichau" für 1892 noch nicht bestellt hat, jest damit beeilen.

— Unfere Sonntagichul = Lections= welche umfonft zu baben find. Wir in jeder Binficht erfüllen werden.

- Alle unfere Abonnenten wiffen, bie Bramien.

Berichtigung .

Grfundigung - Mustunft.

I. Frau Geschwifter in Rugland, wohnhaft auf Reuanlage, Buchtin, einen Brief geichrieben und bis jest noch feine Untwor erhalten habe, fo menbe ich mich an bie "Runbichau" mit ber Frage, ob fie noch am Beben finb. Ihre Ramen finb: Beter, Davib und Bilbelm Thießen und Johann Siaaten.

Rlaas u. Ratharina Bieb, Cottonwood Co., Minnesota (Reine Boft genannt. - Rbich.)

Werth der Kalender- und Zeiteintheilung.

Der Ralender ift beute bas allae= meinfte Bolts= und Familienbuch; man erhält ihn um wenig Gelb und benkt dabei nicht an die Roth, die unfere Borfahren ohne Ralender hatten, Zeiteintheilung herrschte, als es noch feine genaue Ralenderrechnung gab.

Es war ein langer, mübfamer Beg. auf dieselbe abonnirt find. Sie alle ehe die heutige sichere Kalenderrechnung Sie bestand aus einem Strick, in wel-zu Abonnenten (nicht nur Lesenn) zu zu Stande kam. Darüber sollen hier chem für jeden Tag ein Knoten gemach in Rurze einige Mittheilungen folgen. Die Gintheilung ber Zeit richtet fich nach ber Natur. Die Sonne geht auf Tag einen Ginfdnitt befam, am Sonnund unter; der Mond wechfelt viermal tag einen größern. Die Sonn= und Für einen neuen Abonnenten 12 nach einander regelmäßig seine Gestalt; Couverte und 12 Briefbögen mit ge- die Jahreszeiten folgen ordnungsgemäß aufeinander. Daraus haben wir die Tage, die Bochen, die Monde ober gel angezeigt. Die Berfertigung ber Monate und bas Jahr.

Sammlers auf beiden. den fein, ohne daß die Menschen einen Hur brei neue Abonnenten 50 andern Kalender hatten, als Sonne und Mond.

Lange maren es überall die Briefter haben ichon die alten Cappter und Griechen ihre Zeiteintheilung berechnet. Rach der Erbauung Roms wurde am Ende eines jeden Jahres in der Mauer bes Tempels ber Göttin Minerva ein nurnberg. Ragel eingeschlagen, und bie Bahl Ragel zeigte Die Jahre "feit Erbauung ber Stadt". Um erften Tage jedes Donats riefen die beidnischen Unterpriefter "Beute fängt ber Monat an!" aus: Diefe erften Tage nannte man "Ra= lenda", b. h. Ausruftage, und ba her fommt bas Wort "Ralenber".

ber Geftirne noch nicht fo genau zu be= rechnen als jest, und barum gab es Bermirrungen im Ralender. Das "ro mifche Jahr" ftimmte eben nicht überein mit bem Connenjahre, b. h. mit Bahn um die Sonne braucht. Go den worden. tam es, daß 50 Jahre por Chriftus die 79 Tage gegen bas Sonnenjahr gurud welcher 34 Boll im Durchmeffer bat. war. Die Monate fielen alfo nicht gehörten.

Der berühmte romifche Feldherr Julius Cafar half biefem Uebelftanbe ab. nach beffen Berechnungen bie Ginthei= lung der Zeit verbeffern. Das Jahr 45 vor Chriftus murbe bas erfte feines berbefferten ober "Julianifchen Ralen= bers." Dasfelbe betam 80 Chalttage, alfo im Gangen 445 Tage. Das Reujahr (vorher am 1. Marg) murbe jest auf den 1. Januar verlegt; die Dohefte in deutscher Sprache für bas erfte nate erhielten jene Anzahl von Tagen, Biertel des nachsten Jahres werden in Die fie jest noch nach unferem Brauche Balbe gum Berfenden fertig fein. Alle haben; jedes vierte Jahr wurde ein Freunde ber Conntagiculfache find er- "Chaltjahr" von 366 Tagen. 3m fucht, fich Probehefte ichiden zu laffen, gangen römifchen Reiche wurde biefer hoffen zubersichtlich, bag unfere beut- er erhielt fich auch nach Berftorung bie- gegeben 400,000,000 Seelen gahlt, ichen Lectionshefte für 1892 ihren 3wed fes Reiches bei ben andern Culturvol- fpricht die chinefische Sprache. Etwa tern Europas fort.

Obgleich viel beffer als ber frühere daß die "Rundichau" auch ohne Pramie Ralender mar auch diefer Julianifche zweimal fo viel werth ift als wir bafur Ralender boch nicht genau. Das Conforbern, und die meisten wurden das nenjahr hat nämlich 365 Tage, 5 auch offen eingesteben. Unfere Absicht Stunden, 48 Minuten, 51 Secunden. mit ben Prämien ift einzig die, unfere Cafar aber rechnete 365 Tage und 6 Abonnenten jum rechtzeitigen Erneuern Stunden, indem er alle 4 Jahre einen gu veranlaffen. Dafür, daß ber nachfte gangen Tag ober 24 Stunden einichal= Jahrgang früher bezahlt wird als ber tete. Das war zu viel, ber Unterichied gegenwartige zu Ende geht, geben wir wurde gegen das Jahr 1580 nach Chris von unferen Gestaden ununterbrochen Schneiben war nach ber Ausfage ftus icon 13 Tage betragen haben, nach Europa ergießt, hat feines Bleichen Mann's noch auszuhalten, als aber ber wenn nicht ber romifche Raifer Augu-Cornelius Lemte, Dt. Late, Minn., ftus eine Anordnung getroffen hatte, gefeben. Große Getreideflotten tragen gann, ba waren bie Schmerzen fo graßmacht uns darauf aufmertfam, daß es wodurch 3 Tage eingebracht, alfo ber Die toftbare Laft über ben Atlantischen liche, daß der Gefolterte in eine tiefe in feinem in Ro. 48 enthaltenen Auf- Untericied auf 10 Tage herabgefest Ocean und als Entichabigung ftromt Ohnmacht verfiel. Erft nach geraumer fage "Bon Gud-Rugland durch zwei murde. Bapft Gregor XIII. verbef- nach unferen Ruften immer fcneller eine Zeit erwachte er aus berfelben, und Befängniffe nach Rord = Amerita" irr= ferte ben Gehler bes Julianifchen Ra= machtige Goldfluth gurud. thumlich heißt, Reltefter Barg habe ihm lenders. Er ließ im Jahre 1582 gehn - Der Mühlenbefiger Watfon Rabeln in feinem Ropfe ftaten. 200= wegen rudftandiger 15 Rubel Rirchen- Tage weg und verordnete; daß zwar Thompfon in Clinton in Jowa tam denlang mußte er bas Bett buten und abgaben bas Atteft verweigert; es find jedes vierte Jahr ein Schaltjahr, wie jüngft bei ber Arbeit in feiner Muble erft nach Monaten war er im Stanbe

fein.

Co maren die Jahre 1600, 1700, hatte, todt mar. 1800 gemeine Jahre; 1900 wird ein fich babon überzeugen.

difch-orthodogen Rirche murbe er bis bendes Regenwetter. beute noch nicht angenommen, und bie Ruffen und Griechen rechnen noch heute nach bem alten "Julianischen Ralen= und an die Berwirrung, die oft in der der"; ihr Reujahr fällt daher auf un= feren 13. Januar.

3m Mittelalter mar die Ralender= rechnung für bas Bolt fehr einfach. dem für jeden Tag ein Anoten gemacht murbe, und am Conntag ein boppelter: ober auch aus einem Stod, ber ieben Feiertage murben ben Leuten außer bem burch bas Läuten in ber Rirche und burch Berfündigung von ber Rangeschriebenen Ralender mar ausschließ= Taufende von Jahren mögen verftri- lich bas Geschäft ber Rlofter-Geiftlichen, chen fein, ohne daß die Menichen einen Die folche in ihre Gebetbucher eintrugen, wobei ihre Beftimmung ber Rirchenfeste und die Tage ber Beiligen ben Beitwechsel martirten. Die Rinder mußallein, welche die Runft verftanden und ten fie in den Schulen auswendig fernen. Gewöhnlich wurden die Ralender auf mehrere Jahre im Boraus eingebiefe Berechnungen bem Bolte. Go richtet, und fo waren auch die erften gedrudten Ralender. Der altefte, ben man tennt, ift 1471 von Gunther Bai= ner in Augsburg berfaßt. Der altefte einjährige Ralender erichien 1513 gu

- Den Familien-Ralender für bas 3ahr 1892, herausgegeben bom Men= nonitifchen Berlagshaufe in Elthart, Andiana, fonnen wir unferen Lefern aufs Befte empfehlen. Man lefe bie Unzeige auf ber letten Geite, und laffe fich unverzüglich einen Ralender ichiden, wenn nicht ohnehin Jemand in ber Man wußte aber damals ben Lauf nachbaricaft ben Familien-Ralender gum Bertaufe halt.

Ullerlei.

- Mufitnoten, wie fie jest im Beber Zeit, welche die Erbe auf ihrer brauch find, find im Jahre 1380 erfun-

Ein Sollunderbeerenftrauch in aftronomifche Ralender=Rechnung um Los Angeles, Cal., hat einen Stamm,

- 800 Cabelbepeichen werden burch= mehr in die Jahreszeiten, in welche fie fonittlich täglich zwischen 10 und 12 Stadt, und aller Bahricheinlichteit nach Uhr gwifchen London und New Dort gewechfelt.

- Die Diesjährige Weigenernte in Er berief einen egyptifchen Dathemati- ber fubameritanifchen Republit Argen- ift ber Anficht, bag biefe Induftrie, ter, Sofigenes, nach Rom, und ließ tinien ift mabriceinlich bie allergrößte, welche bort noch jemals bagemefen ift.

- Rahezu 1/5 ber Gefammtbevolte= rung ber Ber. Staaten wohnt in ben in Miffouri wohnt ein Mann namens 50 größten Städten, die eine Bevolterung von über 11,000,000 haben.

- Die Sanbelstammer in St. Raul hat beschloffen, in Butunft teine Gispalafte mehr auffuhren zu laffen, weil ba- verwundet worden war. Geine fernige burch die irrige Unficht Berbreitung er= bem gangen Erbenrund.

- Beinahe ber britte Theil ber gan-"Julianifche Kalender" eingeführt, und jen Menfcheit, die in runder Bahl aneinhundert Millionen Menfchen fprechen

> - Um Ausfaß in feiner widrigften Form frantt in Cheridan, Mich., John Bowers, ein Taglohner. Die erfrantten Körpertheile find entfeglich angufeben; und 30g bas Deffer bann quer über ben das verwesende Fleisch fallt in Studchen Ropf; hierauf trennte er die Haut am Graf Tolftoi und feine Tochter find mit ber bom Rorper und verbreitet einen ichredlichen Geruch.

noch nie in der Geschichte Diefes Landes

Dorf - Rronsabgaben gemefen. bisher fein folle, bagegen folle bas lette bem Riemenwert einer Balge gu nabe. auszugeben.

Jahr eines Jahrhunderts nur ein ge- Er murde am Rod erfagt und mit bligmeines Jahr von 365 Tagen fein. abnlicher Gefdwindigteit wiederholt um Familie bes etwa vier Meilen füblich Beil aber baburch etwas zu viel meg- Die Balge geschleubert. Als Die Dagelaffen wirb, fo folle alle 400 Jahre ichine jum Stillftand gebracht mar, er- ben Farmers Charles Barnett beimbas Schlugjahr wieder ein Schaltjahr gab es fich, daß Thompfon, der den gefucht. Bor gehn Bochen gablte bie Sals und andere Blieber gebrochen Familie acht Mitglieber. Gie bestand

Gin außerft mohlfeiles Barome= Schaltjahr fein. Ber es erlebt, tann ter bilbet eine Taffe reinen Raffees, in Die man ein Stud Buder gleiten läßt. Der bom Bapft Gregor verbefferte Sammeln fich die auffteigenden Luft= Ralender heißt der "Gregorianische blafen in der Mitte der Taffe, so wird Opfer der bosartigen Duphteritis, an Ralender" und ift berfelbe nach bem ichones Better eintreten. Bertheilen fie wir uns noch richten. Er fand in den sich gleichmäßig über die ganze Ober- das jüngste Rind. Es ftarb nach zweimeiften driftlichen Ländern Eingang. flache, fo ift veränderliches Wetter gu Die anglitanifchen Englander aber erwarten. Bilben bagegen bie Blafen wehrten fich bagegen, weil er von einem einen Ring, ober ziehen fie fich auf bie Papfte tam, bis 1752. In ber grie- eine Seite, fo beutet bies auf bevorfte=

- Wilde Bunde treiben gur Beit im nordweftlichen Theile von Sherman County in Ranfas ibr Befen und fügen den dortigen Bauern empfindliche Berlufte an ihrem Biehftand gu. Gie ba= ben ihren Schlupfwintel in den Felfen= fpalten eines Berges, bon wo aus fie ihre Raubzüge unternehmen. Man nimmt an, daß es Spröglinge von gah= men Sunden find, die von meggieben= ben Unfiedlern ihrem Schidfale in ber Ginobe überlaffen wurden.

- Ein tüchtiger Bferbebreffeur giebt folgende Anweifung zum Anhalten ei= nes durchgehenden Pferdes: "Macht ein Pferd ben Berfuch burchzugeben fo laffe man es eine furze Strede (150 -200 Fuß) weit laufen, dann erft giebe man bie Bügel ftart an. Wenn dies gur Benüge gefchehen ift rufe man ein lautes "Boo", ju gleicher Beit mache man mit bem rechten Bügel einen fraftigen Rig, und wiederhole ben Buruf Die linte Sand foll aber ihren Bugel nicht reißen, fondern bloß ftart halten. Rach bem fraftigen Rift mit ber rechten Sand brebe man ben Unterfiefer bes Pferdes nach der rechten Seite und wer die Geiftesgegenwart befigt, beim zweiten fraftigen Rig mit ber rechten Sand ben Ruf "Doo" zu wiederholen, wird gu feinem Erftaunen bas Pferd ftill fteben feben.

— Der amerikanische Mais scheint in ber Fabritation bon Geife in Deutschland bemnächft eine wichtige Rolle zu fpielen. Bisher murbe von den Fabritanten ruffifches Leinöl gebraucht, aber wegen ber Migernte feben fie fich genothigt, für bas Del einen Erfat gu finden. Man hatte mit oftindischem Leinöl Berfuche gemacht, aber biefelben befriedigen nicht, und jest beziehen bie Fabritanten ihre Borrathe gur Fabritation bon Geife aus Chicago. Gin angefehener Chemiter hat nämlich nach vielen Berfuchen ertlart, bag bas aus Mais gewonnene Del fich für die Berftellung bon Geife am beften eigne. In Folge beffen beziehen diefelben jest ihren Bedarf bon ber obengenannten wird der Bedarf jahrlich 30-40 Mil= lionen Bufhel Mais beitragen. D. C. Bell, ber Agent bes Bundesichatamtes. wenn fie einmal in's Leben gerufen ift, großartige Berhältniffe annehmen wird.

- Auf einer Farm nabe Carrolton Names N. Mann, welcher por 16 Nababer seine von dem Scalpirmesser her-rührenden Wunden am Ropf sind nie geheilt und eitern beständig. Wie led andere mehr oder weniger ichwer ver-lett. Mann erflart, find Die Schmergen und Qualen, Die das Scalpiren verurfacht, St. Etienne wi Die entfeklichften, Die man fich benten fann. Der Indianer, welchen es nach der leichtet. 73 Grubenarbeiter sind umge-Mann's Kopfhaut als einer Trophäe tommen. Die Frauen, Kinder, und die gelüftete, bielt ibn offenbar für tobt. Buerft machte ber Wilbe einen Ginfcnitt an ber linten Geite bes Ropfes Rande des Ginschnittes los und rig bann die losgetrennten Läppchen mit - Der Getreidestrom, welcher fich ben Bahnen bom Ropfe ab. Das rothe Teufel mit bem Sautabziehen bezwar mit einem Gefühl, als ob taufend

Gin tragifches Gefdid hat bie pon Chadron in Rebrasta wohnenaufs bem vierzig Jahre alten Charles Barnett, feiner Frau, fünf Rindern und einer Schwester Barnetts, Grl. Martha Barnett. Beute ift feine Geele bavon mehr am Leben. Das erfte ber alle fünf Rinber erfrantten, mar tägiger Rrantheit. Ginen Zag barnach ftarb ein zweites Rind an berfelben Rrantheit. Das altefte Rind befand fich bereits auf ber Befferung, als es in Folge einer Erfaltung einen Rudfall bekam und ebenfalls ftarb. Um folgen= ben Tage fturgte bas eine von ben zwei noch übrig gebliebenen Rindern bom Scheunenboden berunter und brach ben Bals. Bei ber Rudtehr bom Begrabnig bes Rindes gingen die Pferde durch und Frau Barnett und ihre Schwägerin wurden aus dem Wagen gefchleudert. Lettere wurde auf ber Stelle getöbtet und erftere erlag brei Tage fpater ihrer Berletung. Bor ein Baar Bochen wollte das noch übrig gebliebene Rind Feuer im Rochofen anmachen, dabei geriethen die Rleider des Maddens in Brand und ehe Silfe herbeitam, war bas Rind fo verbrannt, daß es bald barauf feinen Beift aufgab. Bor acht Tagen war Barnett in feinem Stalle beschaftigt. als er bon einem Pferbe gefchlagen wurde. Am folgenden Tage war er eine Leiche. Go murbe eine gange, aus acht Bliedern bestehende Familie in furgen zehn Wochen dahingerafft. Wahrlich ein tragifches Gefchid! Wenn fich feine Rermandten der Familie finden fo

Meueste Machrichten.

mirb bie Farm bem Staate gufallen.

Deutschland. — Berlin, 1. Dec. Der Krieg gegen die Einfuhr amerikantichen Schweinfeliches icheint auf? 2 Reie entbrennen zu wollen. Mehrere Reichsboten aus ländlichen Bezirfen haben nämlich vor den Reichfenscheitenzichte führ des bem Reichshaushaltsausschuß über bas-jelbe eine Beschwerbe eingereicht. Sie behaupten nämlich, daß nicht nur in verein-zelten, jondern in zahlreichen Fällen das aus Amerika eingeführte Schweinefleisch trichinenhaltig geweien jei, und fie verlang: ten beshalb ein fofortiges Berbot jeder wei teren Einfuhr. In Svandau find viele hunderte Madden mit dem Zusammenrol-len von Papier für Patronenhülsen beichäf tigt. Bisher geichah biefe Arbeit in Zucht-häufern, boch fönnen leptere ben Bebarf bei Beitem nicht beden. In ber Geschünggieße-rei wird Tag und Nacht gearbeitet.

Berlin, 2. Dec. Die Grippe, welche hier bereits jo viel Unbeil angerichtet hat, withet mit erneuerter heftigkeit. Die täglich gu-nehmenbe Angahl ber bavon Befallenen hat die Errichtung eines Anbaus an das Moas biter Holpital nöthig gemacht, da die ges jammten Käumlichkeiten desjelben vollstäns big mit Patienten angefüllt find. Enbe porigen Mongte murbe bie Rahl ber feit dem 1. November an der Grippe Erfrankten auf 40,000 geichätzt. Den Ausjagen der Aerzte zu Folge tritt die Grippe weit bösars tiger auf als vor zwei Jahren. Auch im Lande ift die Grippe stellenweise epidemisch aufgetreten. Es find einstweilen noch keine aufgetreten. Es find einftweilen noch teine Ausfichten auf bas balbige Berichwinden ber Ceuche vorhanben.

Schweiz. — Bern, 1. Dec. Schred-liches Unheil hat heute die unbezähmbare Buth eines Locomotivfibrers angerichtet. Die Thatjache ift turz folgende. Der Loco-motivführer, welcher an der Bahn zwiichen Naran und Waldshut angefiellt war, er-bielt von jeinem Borgeiehten gewiffe Be-fehle, welche ibm wider den Strich gingen ren in Arizona bon Apache-Indianern er auf feine Coconotive fprang, den Dampfe sahr wurde, nachdem er durch einen wieder bernnteriprang. Bon der entgegens Gehuß zu Boden gestreckt und schwer gesetzten Seite sam ein Kassagierzug gefetzten Seite sam ein Kassagierzug gefetzten. und ihn in eine folche Buth verfesten, bag ren und in biefen bonnerte bag entfesielte und die irrige Ansicht Berbreitung erstangt, St. Paul sei ber talteste Ort auf

> lest. Franfreich. - Baris, 6. Dec. Bon St. Etienne wird über ein ichredliches Grubenunglud im Departement ber Loire, über ein ichredliches Bermandten umfteben bie Mündung bes Schachtes, und es ipielen fich die bergger-reißendsten Scenen ab, wenn die Leichen der Berunglücken an die Oberfläche geschafft werben.

Ginrichtung von Bolfsfüchen beichäftigt

BULL'S For the cure of Coughs, Colds, Croup, Whooping-Cough Con-Bronchitis, COUGH Sumption,

Ruffische Specifische Mittel Die beften in der 2Belt.

Es find feine gewöhnlichen Patentmittel, vie fie hier gu Sunderten und Taufenben ber Leibenben geboten werben. Gie find fein Sumbug, wie Biele meinen. Die Mittel find: Sabma curirt Krampfe und Fall-Breis \$1.00. Uraina ift bas beite Mittel, wenn

2. Araina in das deie Mittel, wenn man nicht Urin lassen fann. Es hebt alle Tarmleiden sehr schuel. Held Rasen- und Rierenfrantheiten. Breis \$1.00.

3. Sibertine ist das größte Magensmittel, das es giebt. Heilt alle Magenbesichwerben, Lederleiden, Stuhlverstopfung und alle Leiden, die von Unverdantscheit herrikten, Weris \$1.00.

Mutt Meptile heilt jeben Golan

Bund Insectenstich. Preis \$2.00.
Ruffiche Salbe ift bas größte im alle Bunden und Geschwure ju Preis 50 Cents per Schachtel. 6. Huffi de Babnichmerg = Tropfen curiren jeben 3 lich. Breis 25 Cents.

ch. Preis 25 Cents. Kerner habe ich auch: Ruffische doffmannstropfen in voller Starfe 4 Unz. 75c kreitermünztropfen " 4 " 75c Schlaawasser 4 " 81.00 Solit und Rrampfcoliftropfen . Fliegenber Spiritus für Rheumatismus und Reurolaie und Renralgie 4 Ungen 75c

hauptagent: Dr. F. Bersuch, Mlle Mittel fonnen von mir bezogen weren. Prediger Lehrer und Apothefer als Localagenten verlangt!

B. Löbsact's

Pflanzen-Syrup Schwindsuchtskur

ft bas befte, größte und billigfte Beilmittel für Erfältungen aller Art, Ouften, Cont. pfen, Ratarrh im Ropf, auf ber Bruft ober im Magen, für Afthma (befonbers wenn von Schlaflofigfeit begleitet), blauen Ouffen, und beionbers für alle

Lungen: und Leberfrantheiten.

Beugnig: 3ch, ber Unterzeichnete, litt icon mehrere Jahre an Afthma, fo bag ich ichon mehrere Jahre an Alfthma, so daß ich genöthigt war meinen Beruf aufzugeben und jede Nacht mußte ich 1 bis 2 Stunden und jede Nacht mußte ich 1 bis 2 Stunden und darüber im Lehnstuhl verdringen, und öfters glaubte ich sammt den Meinigen, daß es die letzte Ancht fet. Ich gebrauchte verschiedene Medicin aber. stets umsonst; den Affanzen-Sprup von Löbslad versuchte ich als das Letzte, wossir ich mein Geld wegwersen wollte, aber dies ist gerade das Einzige, welches mir geholsen dar, so das ich eitster von keiner aefförten Nachtruke ich feitber von keiner gestörten Nachtrube mehr weiß. Das kann ich mit gutem Ge-wiffen bezeigen, und Afthmaleibende follten bie hoffnung nicht aufgeben, fonbern ich möchte allen Afthma-Leidenben zurufen: "Problert es und ihr erflächt fiber die Wir-fung von Löbfack Pflausen Sprup. Aug. Stoh, 866—11th Ave., New York.

Bu beziehen von bem Erfinder und Fastrifanten: G. Loebsack.

Cor. Dunham & Quimby A Cleveland Ohio. Breis per Flafche: 50 Cts.

Lente, Die Löbfad's Bflangen-Sprup borra-thig halten wollen, werben überall verlangt.

Das Gelb follte bei jeber Beftellung nitgefanbt werben. Expreftoften muffen mitgefanbt werben. Exprestoften muffen vom Befteller bezahlt werben. Nicht weniger als feche Flaichen werben verfandt.

wo die Nothleidenden gespeist werden fol-len. — Auf der Bladifandas Gisenbahn harren 13,000 mit Getreibe beladene Wagen der Weiterbeförderung. Regen mangelnder Locomotiven tonnen nicht mehr als gebr Bagen täglich nach bem Norben geschafft werben. Der hohe Schnee hindert außer-bem noch ben Transport gang bebeutend.—

Die Regierung thut augenblidlich alles Mögliche, um die Roth in ben Sungerbegir: fen ju lindern. Es beißt, daß fie alles im Befig von Brivatperionen befindliche Betreide auftauft, um im Stande zu fein, den Rothleibenben fo viel Getreibe au liefern als zu ihrem Lebensunterhalte erforberlich ift. Dem Bernehmen nach erfolgt der Berfauf des Getreibes zwangsweise und zwar Ukreifen, wie sie zur Zeit der Erfassung der Aussichreverbote bestanden. — In Kiew bat die Bolizei 150 von Juden geführte Kneiven geschlossen und wird außerdem gegen eine Angabl judicher Geschäftsleute, welche fich unter angenommenen Ramen

Forni's Alpen-Aräuter Blut:Beleber. Gin Graden-Gefdent ber Ratur für bie Denfchheit.

estehen aus mehr als dreigig verich ortirter und einheimischer Wurzeln, samen und Beeren, die seit Jahrh nd, daß sie die höchsten medizinischen hen, und alle Kranthetten, die medizinischen

De. B. Jahrnen, 393 Ogben Mve., Chicago, 34



Ceche Blafchen furirien fie. VII.

eine Frau war 22 Monate lang trant burch Rervensäche. Sechs Flaichen König's Nerven-Starter bes en fie von bem Leiben. A. B. Thomas.

ten fie von bem Leiben. A. G. Thomas.
Lon a var da, Etie Co., N. D., Jert. '80.
Telne Todster bekam vor 12 Jahren burch Schrecken
mpjanidle, und zwar wiedertholten sich bieselden
mpjanidle, und zwar wiedertholten sich bieseldben
ven manchmad breis bie viernal in Ad Tinnben.
Mijdlie kamen plöglich, ohne irgend welche Porene, bader wurden ihre Daumen in die Jahre ger,
die Wund auf die Seite gegogen ihr Palis schwoll
mad bier Geschädischer wurde blautig. In beiem
ande blieb sie 10 bis In Winuten, war ganz dewusstand höstel damm manchmal Zeinswen lagen, aber
war vergelich, die wir Anzlore Knigs Aeren
reter erdielten. Sech fiassen ihr zu gestellten ihrer
ster erdreit, dan die Knigs Merven
reter erdreiten. Sech fiassen ihr erfele knigs
senden.
30 p. Se Sin .

ein merihoolles Buch für Nervenleibende wird Jedem der sie derlangt, augejande. Diese Medigin worde eit der Mahre 1876 den der Dodm. Battor Konig, fyort Wanne, Jud. guberritet mad jetst unter einer Knudellung von der

mb jeşt unter lenter unturlung don der

KOENIG MEDICINE CO.,

938 Randolph St., OHICAGO, ILL.

Bet Etpothefern şu haben für

\$1.00 bic Platifer, 0 Platifer für \$5.00;

große \$1.75, 6 für \$9.00.

St. Betersburg, 1. Dec. Brofeffor Iffa-w behauptete gestern in einem in der Aca-mie der Biffenichaften gehaltenen Bor-age, daß sich augenblicklich 40 Millionen Rothleibenbe im Carenreiche befänden und baß volle 300 Millionen und nicht wie bes hauptet worden sei, 30 Millionen Aubel ers forbertig sein würden, die Leute bis zu nächsten Ernte am Leben zu erhalten. Der

nächsten Ernte am Leben zu erhalten. Der Professor stellte es zum Schließ als eine bringende Rothweidsseit hin, ein Ackerbauministerium zu schaffen, bessen hauptsbesuguiß in dem Ankauf von Getreide im Auslande bestehen solle.

St. Betersburg, 3. Dec. Biele Getreideshänder in den Provinzen Razin und Kassan sehen jest zu ihrem Schrecken, daß ihsen ber Handel mit verdordenen Getreidesproducten theuer zu siehen kommt. Diese Leute hatten aus schnöder Geldhärer Erdeunter das Mehl gemischt, um das Gewicht unter das Mehl gemijcht, um das Gewicht verleiben zu erhöhen, und hatten biefen Wilchmach an die armen Leute verkauft. Sobald die Behörden Wind davon befas men, ftellten fie eine Untersuchung an. Das men, neuten ie eine unterlinding att. Inde Ergebnis derielben war, daß alle Diejenis-gen, welche verfälichtes Wehl verkauft hat-ten, verhaftet und auf eine Woche beigefteckt burden. Speculanten, welche den Preisk künftlich in die Höhe zu treiben gejucht hatten, find perhaftet morben.

hatten, sind verhaftet worden. London, 3. Dec. Der Betersburger Cor-respondent des "Chronicle" sagt, daß sich der Czar geweigert habe, eine Debutation des Abels zu empfangen, welche ihm eine Bittichrift um Gewährung einer Berfaffung für Rugland vorlegen wollte.

Die Goly vor Faulniß ichütenbe Auftrich-Farbe Carbolineum Abenarius

wird verfoldt is Annen von 6 Galonen, in Adfern von 10, 16, 20, 25, 20 und 50 Galonen, — Frachfref an Befellers Statton von 10 Galonen aufmarts Bezahlung nach Emplang der Waare, ober auf 60 oder 90 Tage Zeit, — Es lodn fich für Zebermann, befändig Carbolineum im Sanfe zu doch, — (es vereibre niemale) und es giedt immer Sogimert, das der Jahn nie und vereibre ausgefeht im met eines fängigenden mitteliche becarf. 17, 191—16, 92

CARBOLINEUM WOOD-PRESERVING CO., 181& 188 Sycamore St., Milwaukee, Wis.

Bereinigten Staaten.

Indianapolis Geschäfts-Universität.

Gine Gefchäfte- und Schnellichrift-Schule erften Ranges.

Segrünbet 1860 : offen das gauge Jahr: Einritt zu jeder gelt; indbiehueller Unterriebt; Borlefungen; groß-Katalisti; Unez Zeit: gering Kollen; keine Gebühh für Topitoma; eine fürlte Gelöcktschule in einem unüber troßenen commerciclien Mitzehunfte; anerkannt und begünftigt von Gilendahn, Gewerbe, zach und Gelöcktsch männern, welche gelöulte Kräfte gedrauden; keine Berecknung für Tekelenvermitetlung; unübertrefflich

Homöopathische Alpotheke,

14 West 12th Str., Kansas City, Mo.

tommenfte und größte des Beffens, wenn nicht in den

Ge wird nur mit den beften

fonst Groß- und Aleinverkauf.

Die Kansas City Homoopathische Apothete ift die voll-

electrifchen Mafchinen gearbeitet.

neuen Bijchof ber griechischen Kirche für Kiew ernannt. In bem bei dieser Gelegensbeit erlassenn handichreiben empfiehlt ber ben etallfelich handliche ter telligie bei "Etun-bisten" vorzugehen, weil dieselben sich die Untergradung des alten Glaubens zur Auf-gabe gemacht hätten. Die Stundisten sind eine protessantische Secte, deren Mitglieder größtentheils aus Aussen der vorzentallicher Richt keicht Dieselbe der Veren Weben 1917 Rirche besteht. Dieselbe trat im Jahre 1817 in's Leben. Die Anhänger berfelben ver-werfen die Sacramente und find außerbem Communiften der frengften Ordnung. Bor Kurzem wurden sie von einer Synobe der orientalischen Kirche der Religionsspöt: terei beidulbigt und feierlichft excommuni: Die Gecte gabit weit über eine Dil=

St. Betersburg, 5. Dec. Auf ber Eisensbahn zwischen Warschau und Arakau wurde in der Adhe der Station Moly ein Güsterzug von einer Anüberbande angebalsten, welche die Bahnbediensteten übervolls tigte und fich bann mit bem Raub belub. Es wurde ichteunight eine Abtheitung Truppen zur Berfolgung abgefandt. Rach einer langen Jagb fannen die Eruppen ben-felben so nabe, daß die Räuber genöthigt wurden, einen Theil ihres Raubes im Stich gu laffen. Diefer wurde von den Soldater wieber erlangt, die Räuber aber entfamen Diefer murbe von ben Golbaten

St. Betersburg, 6. December. Der Czar hat die Mitglieder bes "hungeraussichusse" ernannt, mit dem Czarewitich als Borfigenden. Diefer Ausichus wird in als Borfigenben. Diefer Ausschuft wird in die Thätigkeit der privaten Ausschüft nicht eingreifen, jondern nur durch eine allge-meine Aufsicht ichnel und gut ihrer Aufgab-ren möglichft ichnell und gut ihrer Aufgab-nachfommen. Das Schahamt weist vor-läufig 30 Millionen Kubel zur Unterfü-gung der Rothseiben an. Etwa 800,000 Leute werden bis zum nächsten August an ässentlichen Unterspungen aufer Att heöffentlichen Unternehmungen aller Art bechäftigt werben, nämlich ber Erbauung Dampfichiffen und ber Berbefferung der Häfen in den Haupthandelöstädten an der Wolga. Fünf Millionen Rubel, welche durch eine Lotterie aufgebracht wurden, werben als Rejervefond für die Rothleiben

ben verwendet werben. China. — Befing, 30. November. Die Rebellion in China ift in fterigem Zunebmen begriffen. Se herricht fein Zweifel barüber, daß die Lage eine fehr bebenkliche ift. Wenn es ben Rebellen gelingen follte, trok bes Wiberftanbes ber faijerlichen trop des Widerstandes der kaiserlichen Truppen, noch weiter gegen die Haupstadt vorzugehen, so wird von den Auskländern befürchtet, daß sich das ganze Kand erseben und auf Seiten der Rebellen schlagen wird. und auf Seiten der Rebellen schlagen wird. Am schlimmsten ist die Lage in Tastu. Dort wurden an den Brieftern, Konnen und den besehrten Christen die greulichsten Ghands-thaten verübt. Die ersten Kachrichten von Tastu meldeten, daß, nachdem sich die Kotte an dem Blute aller Christen, Männer, Frauen und Kinder, gesättigt hatte, sie von den Mandarinen des Bezirks sesstlich des

Beeb &' Osborn, Gigenthümer.

Petersburg, 4. Dec. Bier Quäferbelegasten sind aus England hier eingetrossen, um Mandarinen den Rebellen freie Berfügung die Hungerbezirfe zu beiuchen. General Annensow ist vom Czaren zum Borsißer gung, daß sie die andern Bewohner nicht des Centralaussichusses sir de Linderung der Noth in den Hungerbezirfen ernannt worden. Der General ist ermächtigt, instand unsländische Liedesgaden entgegenzus nehmen und die Liedesgaden entgegenzus nehmen der Liedesgaden entgegenzus nehmen und die Liedesgaden entgegenzus nehmen der Liedesgaden entgegenzus nehmen der Liedesgaden entgegenzus nehmen der Liedesgaden entgegenzus nehmen der Liedesgaden entgegenzus nehmen die Liedesgaden entgeg die Missionare ju beichüßen, und daß es das Beste für sie sein würde, wenn sie ihr Leben retten wollen, sich sichtenuigst zu flüchten. Dieser Rath ist denn auch von den Diffionaren befolgt morben.

Inland.

St. Louis, 1. Dec. Gestern Abend furz vor 10 Uhr fand auf der St. Louis und St. Francisco-Bahn, in der Rähe der Station Glendale, etwa zehn Meilen von hier, ein frecher und erfolgreicher Bahnraub ftatt. Die Räuber batten ihre Blane grund= lich burchbacht, und es gelang ihnen, im Gangen an Gelb und Berthjachen etwa

Ranfas City, 2. Dec. Mus Emporia, Ranfas, trifft bie Nachricht ein, bag beute im nördlichen Theile von Lnons County ein verheerendes Präriefener gewüthet hat. Große Borrathe an Hen, Getreide und Obst find zu Grunde gegangen.

Chicago, 3. Dec. Dem Oberft Bele: then von Dinneapolis murbe heute Abend die Depetide aus Minneapolis gezeigt, wo-nach die Miller des Nordwestens Mehl und Weigen im Betrage von 100,000 Dollars an die Rothleidenben Ruglands abichiden wollen. Er sagt: Die Ber. Staaten sollten mit der Beistenerung von Unterstüßungen für Austland vorangehen. Unfer Land ichalde Rustland beknsowiel Dank für jeine Unabhängigkeit als irgend einer anderen Nation und man jolle Ruklands Berhalten den Ber. Staaten gegenüber mahrend des Bürgerfrieges dankbar anerkennen. Der ruffliche Bar habe damals den britischen Köwen im Zaume gesalten. Die Anre-gung zu den Spenden für die Nothleibenden ginge billig vom Nordweften, der Kornfam-mer der Ber. Staaten und dem Mittel-punfte des Mehlhandels der ganzen Welt,

Ales.

Rew Pork, 4. Dec. Kurz nach zwölf Uhr heute Nachmittag kam ein ärmlich geskleibeter Mann, mit einer kleinen braunen Reifetaiche in der Hand, in das Geichäftsslocal des Williamärs Kuffel Sage, am Broadwan, und forderte von ihm eine große Summe Geldes. Sage, welcher den Fremsen für machtlich nes Summe Gelbes. Sage, welcher ben Fremben für wahnsinnig hielt, weigerte sich natürlich, bas Gelb berzugeben und wies ihm
bie Thüre. In biesem Augenblick ließ ber Frembe seine Reisetasche, in welcher sich
eine Dynamitbombe besand, die Johrt mit
furchtbarer Gewalt explodirte, fallen. Sage,
bem bie Bombe eigentlich galt, wurde nur
leicht verletzt, einer leiner Angestellten
wurde jedoch geföhet und ein anderer auf
ben Tod verletzt. Der Mörder selfte wurde
burch die Explosion in kleine Stück gerrisjen, so daß es fast unmöglich icheint seine fen, so bag es fast unmöglich icheint seine Bersönlichkeit festzustellen. Das Gebäube wurde erheblich beschäbigt.

(No 4.)

Sutet Gud bor Salben gegen Ratarrh, Die Quedfilber enthalten,

Lineantoer entganen, be Queuchilber ficher ben Sinn bes Geruchs a ritören und das gange System völlig gerrüten wird, wenn es durch die schleimigen Oberstäden eindringt. Solch Artifel sollten Oberflächen einbringt. Solche Artifel sollien nie außer auf Berordnung gut berufener Aerzie gebraucht werden, de der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Shr davon erzielen könntet. Da ll's Katarrh Kur, sabrigit von F. 3. Chenen & Co., Toledo, D., enthält kein Quedsilder und wirt innertick genommen und wirft dirett auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr hall's Katarrh Kur kauft, seid sicher, daß Ihr da lie bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. 3. Chenen & Co., gemacht. Berfauft von Apothefern. Breis 750 für bie Flaiche.

Marktbericht.

4. December 1891. Chicago, 34. Sommerweigen, No. 2.... Binterweigen, No. 2, roth... Wais, No. 2.... Hafer, No. 2.... Roggen, No. 2 911 - 92

Rämmer 3.25— 4.50

Minneapolis, Minn.

St. Louis, Do.

 $40\frac{1}{2}$ $-41\frac{7}{8}$ 32 92

Beizen, No. 1, nörbl..... 844 No. 1, hart, 851

Biehmartt.

Raufas City, Do.

 Biehmarft.

 Stiere.
 \$3.50-6.00

 Kihe.
 3.40-3.65

 Schweine.
 2.70-3.80

 Schafe.
 2.25-3.10

Beizen, Ro. 2, roth, 78½ Mais, No. 2, 36½ Hofer, 29½

Große oder fleine vollständige bomöopathische Apothefen für Haus 1.10 - 2.40 3.20 - 3.75oder Geschäft eingerichtet, wie auch Lämmer..... 5.00-5.25

Milmaufee, 28is. - Billig, gut und prompt! Beigen, Ro. 2 87 Gerfte, Ro. 2 59 Man abreffire: Biebmartt.\$2.35— 6.00
 Stälber
 150-425

 Bullen
 125-165

 Rühe
 1.00-225

 Schweine
 3.10-3.75

 Schweine
 250-400

 Gänmer
 35-450
 KANSAS CITY HOMOEOPATHIC PHARM. Co.,

14 West 12th Str., KANSAS CITY, MO.

J. C. WISE, Ph. G., M'gr.

Bir empfehlen auch gang besonders unfer eigen Eucalypt Cordial bas einzige Blutreinigungsmittel, ftarfend und ficheres Gegenmittel fur Da: Iaria-Rrantheiten. Ferner :

Buften Eropfen. Leber Pillen.

Samorrhoiden: Galbe. Mugen: Galbe.

Panacea: Calbe. Pettit's Anti-Derftopfungspillen.

Diefes, fowie Alles was in ber homoopathie gebraucht wirb.

1 Agenten überall verlangt! Wiedervertäufer und Leute Die practiciren 🗮 erhalten guten Rabatt. 🖃

Wir haben ein homoopathisches Sofpital wie auch Schule und wird gerne Rath ertheilt.

Gine großartige, noch nie dagewesene Auswahl von

👺 Weihnachtswaaren 👺

ju ben billigften Preifen ift gegenwärtig im Mountain Laker Departement = Store

auf Lager. Huch haben wir vor einigen Tagen eine fcone Auswahl von ausländischen Waaren erhalten, als: Zücher, Bolle, Strumpfe, Puppen 2c. 2c. Ebenfalls haben wir eine große Auswahl von ausländischen Spielwaaren und feinen Albums, welche zu Weihnachten vertauft werden muffen. Bulett machen wir noch aufmertsam auf die gute Auswahl von amerikanischen und ruffischen Belgen.

Bur gefälligen Besichtigung ladet freundschaftlich ein

A PENNER

Der Bermittler.

Fünfzeilige Anzeigen an biefer Stelle toften bei einmaliger Einschaftung 30 Cents. Für jebe Zeile über fünf find 5 Cents ertra zu entrichten.

Bei öfterer Einschaltung stellen sich bie Breise für eine fünszeilige Anzeige wie solgt: Bür 2 Wochen .55 und 5 Gents ertra für 13 " 2.25 und 5 Gents ertra für jede Zeile über fün für jede Einschaltung. " ein halbes Jahr 83.25) und 3 Cents error für ein halbes Jahr 83.25) und 3 Cents error für geniges " 4.50 für jede Einschaltung.

Durchschnittlich bilben sechs Wörter eine Zeile. Die Anzeigen müssen vorausbegahlt werben. Kür Beträge unter \$1.00 nehmen wir auch Postmarken an.

Abreffe: Rundschau, Elkhart, Ind.

Ju verfausen (140 Acres), vier Meisart il en von dem Badeorte Spencer in Owen Co. Indiana. Guter Absas für alle Aroducte. Press *30 per Acre. Angassung \$500. Abresse: "Gesuncheitsdote". Spencer, Ind.

Sämereien aus bem Rorden find tie beften.





Brutmaschinen zu 100 Giern nur \$14.00. Bezießen Sie ihre Sämereien und sandwirtsichgitlichen Maschinen birect vom Großhändeier ... W. WERNICH, 805 Grand Avo., Milwaukoe, Wis. 14 Jahre am selben Plage.—Reichaltige Cataloge umsonft.

Arebsbehandlung mit einer Galbe Ohne zu schneiden!

Ich behandle jedes Krebsleiden, ob es aufgebröchen ist oder nicht, es mag auf was immer für einem Körpertheile sich befinden und tödte die Burgeln, wenn sie auch noch so verbreitet find, ohne zu schneiben, mit sicherem Ersolge, auch wenn andere Aerzte alle Hoffnung aufgegeben haben.

Alle Frauenleiden und auch ben Rutter-rebs beile ich mit ficherem Erfolge.

Den Bandwurm treibe ich in furger Beit

Man wende fich, ehe es zu ipat ift, brief= lich ober personlich an mich. Bur Bequemlichtelt auswärtiger Patienten bin ich jeden Mittwoch und Donnerftag be-ftimmt ju haufe angutreffen.

DR, G. GÆDE, Moundridge, Kansas.

Befet nachftebendes Beugniß: Delet nachtreheinere Jouguste.
36 litt feit wei Anfren am Krebe an ber Rofe and inchte vergebich hilfe, bis ich von Dr. G. Gabe in Nounbridge, Kanisa, erfuhr. Ich von unter mich schriftelich an ihn und ver schreie mir, das er mir beifen könnte.
36 fuhr zu ihn, und nach flintwöckentlicher Bedandbung unte ich, gebeit von meinem Leien, wieder nach haufe zeifen. Ich empfiche Dr. Gabe allen Krebsleibenben.
Gottlieb Ortmann,
Gottlieb Ortmann,
E-Dafeta.

Die Granthematifche Seilmethobe.

(Mud Baunideibtismus genannt. Sichere Beilung für alle Rrantheiten Singere Jettling für alle Krantieferten.
Swoold bei frijde anflandenen als dei alten (droniicen) Leiben, die allen Medicinen und Salden Tog gedoten haben, tann man biefe Heilmittel als fetten Kettungs Anter nit Juverfich anweiden. Tauf nde von Aronten, die von den Nerzien ausgegeben wurden, hoben durch die Anweinung derfeben ihr eben gerettet, und völlige Gesundbeit wieder erlangt. Mittheilungen über die wunderdaren Guren riefer segenverieden Beil-mettoder, sowie die nichtige Anleitung gur Geloftbemetdobe, sowie die nötbige Anleitung gur Geloftee banding alle Kraffe ier, finder man in meinem Bebruche (15. Muffage. 320 Seiten fart) niedergefegt. Arfänternde Circulare werden portofrei jugefandt.

John Linden, Special-Argt ber Exanthemat Cleveland, Ohio. Letter Drawer W.

Office, 391 Superior Str., Ede Bonb. Bobnung, 948 Proipect Str. Man hüte fich bor Falichungen und falichen

Bropheten.

-Der-Familientalender

Deutfd. für 1892 Englifd. ift 48 Seiten ftart, und enthält viele interef:

fante, miffenswerthe und nukliche Muf: fate und mehrere Bilber, welche befannte und intereffante Begebenheiten aus ber bib= lifden Geichichte barftellen. Ber einen anftanbigen, praftifchen,

lejenswerthen, auverläftigen Kalenber wunicht, der frei ift von faulen Wigen und nichtsfagenden Bilbern, der findet im Fa-milien - Kalenber zu billigem Preise mas er fucht.

1	Ralender	por	tofrei						80
2			99						15c
4	**		99						25c
12	89		92						30c
22	- #		80				8	1	00
100			**					4	25
100		per	Erpr	ef	3.			3.	50
144	· · ·	,,	"	-					.00

DR. SNOW, Zahnarzt you Mankato, Minnesota,

besucht Windom: am 9. November; 14. De-cember, 11. Januar, 8. Jebruar, 8 Ydärz und 12. April; und Wountain Lake: am 10. No-vember, 15. December, 12. Januar, 9. Jebruar, 9. März und 13. April. Er führt immer Gas und 6. Wentlesse Lieben und Lässen mit Est. jum ichmerglofen Bieben von Zähnen mit fich.

Ueber Baltimore!

Morddeutscher Mond. Regelmäßige Boft-Dampfichifffahrt zwifchen

Baltimore und Bremen birect, burch bie neuen und erprobten Stahlbampfer

Darmftabt, Dresben, Gera, Rarisruhe, Münden, Oldenburg Stuttgart, Beimar, erbaut in ben Jahren 1889-1891. Bon Bremen jeben Donnerftag,

pon Baltimore jeben Mittwoch, 2 Uhr nachm

Größtmöglichfte Gicherheit. Billige Breife. Borgügliche Berpflegung. Mit Dampfern bes Norbbeutschen Lloyd

urben mehr als 2,500,000 Baffagiere

gludlich über Gee beforbert, ein gutes Beug: niß für bie Beliebtheit ber Linie.

Galons und Cajuten Bimmer auf Ded .-Die Ginrichtungen für Zwifdenbedpaffa giere, beren Schlafftellen fich im Oberbed unb im zweiten Ded befinben, find ebenfalls aner fannt portrefflich.

Glectriiche Beleuchtung in allen Räumen. Beitere Mustunft ertheilen bie General: Agenten

A. Schumacher & Co., Baltimore, Mb. Ober: John F. Funt, Githart, Jub. 21.41-20.42.

THE CHICAGO AND RAILWAY

Affords unrivaled facilities for transit between the most important cities and towns in 'llinois, Iowa, Wisconsin, Northern Michigan, Minne-sota, North and South Dakota, Nebraska and sota, North and cooks.
Wyoming.
The train service is carefully adjusted to meet the requirements of through and local travel, and includes

FAST VESTIBULED TRAINS

Dining Cars, Sleeping Cars, and Day Coaches, Running Solid between Chicago and ST. PAUL, MINNEAPOLIS, COUNCIL BLUFFS, OMAHA, DENVER, AND PORTLAND, ORE.

PULLMAN AND WAGNER SLEEPERS CHICAGO TO SAN FRANCISCO

COLONIST SLEEPERS CHICAGO TO PORTLAND, ORE AND SAN FRANCISCO.

FREE RECLINING CHAIR CARS

CHICAGO TO
DENVER, AND PORTLAND, ORE.
VIA COUNCIL BLUFFS AND OMARA.

For time of trains, tickets and all information, apply o Station Agents of the Chicago & North-Western Rail-ray, or to the General Passenger Agent, at Chicago. W. H. NEWMAN, J. M. WHITMAN, W. A. THRALL 3d Vice-Pres. Cen'l Manager. Gen'l Pass Ag't 87'90-36'91

Wunfdumfchläge.

Muffer A mit einem prachtvollen Bilbe in elf Farben, auf ber ersten und letten Seite, Ber Stüd .10 Ber Dugend \$1.00

Drei

Unliniirtes Schreibpapier, beffen Größe für bie Bunichumichläge paffend ift.

.30 Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind.

Echneeflocken.

"Eine Sammlung findlicher Weihnachtsund Neujahrswüniche. Ein Handbüchlein
für Lehrer und Schüler" ist der Titel eines
Werfchens, welches 75 Wüniche für Kinder
ieden Allters enthält und Lehrern, welche
ihre Schüler mit Wünichen an die Eltern
zu verieben haben, sehr willfommen ist.
Judem eignet sich das Büchlein wegen der
ichonen Ausstattung ganz beionders als Geichenf für Kinder. Es ist auf seinstem,
sehr startem französischem Papier gedruckt
und in einem prachtvollen vielfarbigen in einem prachtvollen vielfarbigen Bilberumichlag ju 35 Cts. per Exemplar

Die Behandlung

chronischer Leiden

mache ich gur Specialität.

mache ich zur Specialität.
Schwindfucht heite ich, wenn das Leiben noch nicht zu weit vorgeschritten ift.
Alle Formen von Nafencatarrh heile ich mit sicherem Erfolg.
Den Vandevorm treibe ich in kurzer Zeit und zwar ohne Schmerzen ab.
Wein Büch lein, das viele Leiden und beren Behandlung beschreibt, versende ich frei an Zedermann, der darum nachsucht.
Man adressire:

J. J. ENTZ, M D. HILLSBORO, KAN.

ia man



Großen Rod Island Route

Großen Rod Jeland Route.

(E. R. 3. & B. und E. R. & K. Chienbahnen.)

Beiten, Wordweiten und Gidweiten. Sie istließ Chicago, Avilet, Rod Island, Davenvort,
Des Roines, Council Cliuffs, Batertown,
Loue Hall, Minneadolis, Et. Baul, Et.
Jofeld, wolorado Tyrings, Denver, Puebls
und hunderte von blübenden Städten und Ortdigiten in fich und durchtenat größ Streeten des
reichlen Actevandenden Mellen.

welche in fich und durchtenat größ Streeten des
reichlen Actevandenden der Beiten.

welche in fich und der Beiten.

welche in fich und der Beiten.

welche in der auf Riecht in der Lieben der
Ghicago und Solorado Eprings. Denver und
Buedio. Aefnilche vrachwoller Beitenlich und
Buedio. Aefnilche vrachwoller Beitellich auf
Glied der Auflichen Kincago und Connecti
Bluffs (Omaha) und swischen Edgestagen der Gennet
Beite-Baagons (in welchen fölliche Wadhaleiten zu
mößigen Breiten fervir werben). Zehnftuhl-Baagons
Eiße frei) und Balaft-Schlaf-Baagons, elegante
Beite-Baagons (in welchen fölliche Wadhaleiten zu
mößigen Breiten fervir werben). Zehnftuhl-Baagons
Eiße frei) und Balaft-Schlaf-Baagons, elegante
Beite-Baagons (in welchen fölliche Wadhaleiten zu
mößigen Breiten fervir werben). Zehnftuhl-Baagons
Eiße frei) und Balaft-Schlaf-Baagons, elegante
Beite Bedrach der Schlaf-Baagons, elegante
Beite Bedrach der Schlaften der Großen der
Beite Bedrach der Großen der Großen der
Beiten vorachvoll ausgestartet Express führer der

unfohnen Schlad der Gelorade, im Indianerkant der berühnten Albert Ees Monte

auf der Derühnten Mibert Kea Monte

auf der Derühnten Mibert Kea Monte

und Keiterei-Satetet. des nebt der

Buch der Gener und Kannenber glichen.

Die, Kurze Ginie" lober Gener und Kannaler Beitet

Munden Unter eine Gener und Kannaler Bicken.

Die, Kurze Ginie" lober Gener und Kannaler Beitet

Munden Unter eine Gener und Kannaler Bicken.

Ber der Gener und Kannaler Bilden.

Ber der Gener der Gener ein Gener Gener beitet

Munden Unter einer Gener und Kannaler Bicken.

Die, Kurze Ginie" löber Gener auch Kannaler Beitet

Bunchmicht

Lieder : Perlen.

Obiges ift ber Name eines neuen Lieber= uches mit Roten, jum Gebrauch für Sonntagionlen und Erbaunnasberjamm.

Diefes vortreffliche Gefangbuch fur Sonntagichulen und öffentliche Gottes= bienfte verurfachte große Genfation und ift ber Wegenstand von vielen gunftigen Empfehlungen. Die es gebrauchen, ichagen beffen Berth boch. Man höre etliche ber vielen Beugniffe :

"I think it is ahead of any similar colection in the German language." - C. D. AMSTUTZ, Ohio.

"Das ift mirflich ein icones Buchlein."

Rev. C. BB. Rog, Mich. "Das befte Buch, welches je in beutscher Sprache berausgegeben wurde." - D.

3 a h n, Minnejota. "I think it is just the book for Sunday Schools." - EMMA Kiekhæfer, Wisc. "We like the book very much." -

PETER GRIMM, Ohio. "Dies Buch erwirbt fich Freunde in Balbe." - 3. F. Barms, Ras.

"Birflich ein Schat von herrlichen Lies ern." - Ev. Panier, Ont. "Gin föftlicher Lieberichat." - Reb. S.

Imbreit, Bis. Gin Brediger hat icon 1600 Copien be= ftellt. Man beftelle ohne Bergug für Sonn. tagidulen und Gemeinben.

1. Das Buch murbe von G. A. Soffman, bem Autor bes Lieberbuches " 3ubeltone" Bufammengeftellt. "Jubeltone ift bas po= Pre Dugend \$1.00 Drei Dugend 2.50 pulärste Buch bieser Art, das je in Amerika Mufter B mit einen prachtvollen Bilde in elf Farben auf der erften und legten Seite Reris mie Muster A.

elf Farben auf der ersten und letzten Seite. Breis wie Muster A.
Muster C mit einem prachtvollen Bilbe in elf Farben auf der ersten und letzten Seite. Preis wie Muster A.
Muster D mit einem prachtvollen Bilbe in elf Farben auf der ersten und letzten Seite. Preis wie Muster A.
Muster Bunschumigkläge (einen von jedem der vier obigen Muster) 35c.
Muster Bunschumigkläge (einen von jedem der vier obigen Muster) 35c.
Muster Bunschumigkläge (einen von jedem der vier obigen Muster) 35c.
Muster L. Extra feines und starfes Papier mit gedrestem Golddru und Blumenssträußen auf der ersten und letzten Seite.

Ber Stild

Orei

Drei

Drei

Drei

Die Mitarbeiter obigen Buches gehösten erstühmtesten Dichtern des Landen, weben, wie In au hebe preichtigen, we In alle der vier auf der verschungen.

Die Mitarbeiter obigen Buches gehösten erstühmtesten Dichtern des Landen, we In auch der von alle der von des, wie In auch der verschung der erstent.

Des Witarbeiter obigen Buches gehösten erstühmtesten Dichtern des Landen, we In auch der von erstent.

D. Excell, T. G. O'Kana, J. Balbell, S. B. Bentth, J. R. Swend, S. B. Stenadh, H. J. R. Swend, A. J. Schowaster, J. D. Kurzalnabe und Andere.

Drei Dugend

Drei Dugend der erfrent.

Des Witarbeiter obigen Buches gehösten der erfrent.

D. Excell, T. G. O'Kana, J. Balbell, S. B. Bentth, J. R. Swend, J. B. Swend, J. S. Swend, J. Swe

Stude genannter Berfonen. Es ift ein wirflicher Schat.

4. Es enthält 157 Lieber, 144 mit, unb 43 ohne Roten.

5 Das Buch ericheint in iconem, faus berem Drud, auf ftartem Bapier, in ein= fachem Band, roth und ichwarz verziert.

Breis: 30 Cents per Egemplar; \$3.00 per Dugend. Befonderer Gunderipreis. Man abreffire:

Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind.

!!! Bücher!!!

Bibeln, Testamente, Biblische Geschicken, Ihoralbücher von S. F. (einstimmige), A.B. S., Buchstabir: und Lesebücher, Gesangbücher, Bunichumichlage und Ralender, fowie auch verichiedene driftliche Bucher find gu haben

JOHANN B. VOTH, 40-82'91 Henderson, York Co., Neb.